

GEWERBEZEITUNG BEZIRK BÜLACH

Die offizielle Gewerbezeitung des Bezirksgewerbeverbandes Bülach, Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach, Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf, Gewerbe Bülach, gewerbe industrie dietlikon, Gewerbeverein Embrachertal, Gewerbeverein Höri, Gewerbe Kloten, Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg, Gewerbeverein Wallisellen und Gewerbeverein Winkel.

Mehr als 99 Prozent der Schweizer Unternehmen sind KMU



Das Gewerbe ist auf gute Rahmenbedingungen angewiesen. Bild: Pixabay

Die grossen internationalen Unternehmen scheuen sich keinen Deut um den Wirtschaftsstandort Schweiz, für sie stehen knallharte Rendite und Shareholder-Value an erster Stelle. Die KMU und das Gewerbe sind das eigentliche Rückgrat – auch im Bezirk Bülach.

99,7 Prozent der Schweizer Unternehmen sind KMU, also kleine und mittlere Unternehmen bis zu 249 Mitarbeitenden. Sie bilden 70 Prozent der Lernenden aus und stellen zwei Drittel aller Arbeitsplätze in der Schweiz. Das Gewerbe, die KMU, die Klein- und Kleinstbetriebe bilden also das Powerpaket der Schweizer Wirtschaft. Sie stehen aber meist nicht im Rampenlicht, als stille und zuverlässige Schaffer verrichten sie ihr Tagwerk und tun, was zu tun ist.

Grosskonzerne entlassen und lagern aus

Für Schlagzeilen sorgen eher die Grosskonzerne und Banken. Gerade das jüngste Beispiel der UBS, die notabene noch vor nicht allzu langer Zeit mit Steuergeldern gerettet wurde, zeigt, wie knallhart Unternehmen heute agieren. Chef Sergio Ermotti droht unverhohlen mit einem Wegzug der Bank ins Ausland und warnt damit den Staat vor weiteren Regulierungen. Das Thuner Technologieunternehmen Meyer Burger verlegt ihre Produktion nach China und stellt 180 Mitarbeitende auf die Strasse. Der Zugerhersteller Bombardier baut in der Schweiz 650 Arbeitsplätze ab. Landis + Gyr streicht am Hauptsitz in Zug bis zu 60 Stellen, die in Prag und in Nürnberg wieder neu aufgebaut werden. Die ABB will 150 Jobs von Genf nach Polen auslagern. Und Roche entlässt in Kaiseraugst 235 und gerade aktuell die Raiffeisenbank 200 Mitarbeitende, um pro Jahr 100 Millionen einzusparen.

Augenmass und Bescheidenheit

Die Vergütungs-Exzesse in den Chefetagen schaden dem Ansehen der freien Wirtschaft. Auch für einen Unternehmer ist es unverständlich, wie sich einzelne Exponenten von Grossunternehmen und Banken ihre «Arbeit» entschädigen lassen. Das schadet letztendlich allen und ist leider auch direkt die Legitimation für die Existenz von radikalen Gewerkschaften, die oft mit ihren Forderungen und Vorstössen die Falschen treffen. Durch immer mehr Regulierung wird man den Lohnexzessen in der Finanzwirtschaft nicht beikommen können, aber die Belastung der Unternehmer durch die Regulierungswut von Gewerkschaften und öffentlicher Verwaltung schadet den «anständigen» Unternehmern mehr als dass es bei den anderen (im Verhältnis wenigen) raffgierigen CEOs Wirkung zeigen würde.

Weniger Bürokratie

Der Bezirksgewerbeverband Bülach mit seinen zwölf Mitgliedern (örtliche Gewerbevereine) setzt sich dafür ein, den KMU und dem Gewerbe einen möglichst grossen Handlungsspielraum zu verschaffen. Das beinhaltet insbesondere auch die Reduzierung von gesetzlichen Normen und Vorschriften sowie administrative Entlastungen – und zwar lokal, im Bezirk, im Kanton und schweizweit. Dazu ist der BGVB auch Mitglied im Kantonalen Gewerbeverband Zürich und im Schweizerischen Gewerbeverband.

Auch regional stark

Auch regional engagiert sich der BGVB für das Gewerbe. Er unterstützt die kommunalen Gewerbevereine bei den Gemeindewahlen und fördert die Vernetzung zwischen den einzelnen Gewerbevereinen, um Themen aufzunehmen, die für das Gewerbe im Bezirk Bülach von grossem

Interesse sind. So hat sich der BGVB zusammen mit dem Gewerbeverein Eglisau vor Jahren schon stark für die Umfahrung Eglisau eingesetzt und so erreicht, dass dieses Traktandum in der Kantonsregierung wieder prioritär behandelt wird.

Der Präsident des BGVB, Urs Remund, ist in dieser Funktion auch Vorstandsmitglied des KGV (KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich). Der KGV ist hauptsächlich auf kantonaler Ebene politisch engagiert und vertritt die kantonalen Berufsverbände sowie die zwölf Bezirks-gewerbeverbände im Kanton Zürich. Durch diese Organisation vertritt der KGV die Interessen von über 18 000 Mitgliedern und hat so auch politisches Gewicht über die Parteigrenzen hinweg.

Förderung der Berufsbildung

Sowohl der KGV wie auch die Bezirksverbände engagieren sich zudem stark im Bereich der Lehrlings- und höheren Berufsbildung im Gewerbe. Die enge Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden ist dabei sehr hilfreich und wichtig. Praktisch alle Gewerbevereine führen in Zusammenarbeit mit den Oberstufenschulen der Gemeinden einen Informationsanlass oder Berufsparcours zur besseren Berufsfindung für Schülerinnen und Schüler durch. Eine Dienstleistung, welche das grosse gesellschaftliche Engagement der Gewerbetreibenden zeigt.

Text: BGVB



Gewerbeverein Embrachertal 3



Gewerbeverein Höri 5



Gewerbe Kloten 7



Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg 8



Gewerbeverein Wallisellen 9



Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach 12



Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf 13



Gewerbe Bülach 15



gewerbe industrie dietlikon 17



Von KMU zu KMU Ihre Firma, Ihre Bank

Wir unterstützen Sie in jeder Phase, ob bei der Gründung, während dem laufenden Betrieb oder bei einer Nachfolgeplanung.

141'000 Schweizer KMU sind Kunden von Raiffeisen und setzen auf uns und das RUZ.

- **Raiffeisenbank Oberembranch-Bassersdorf**
Oberembranch | Bassersdorf | Effretikon | Wallisellen
044 888 66 55 | oberembranch-bassersdorf@raiffeisen.ch
- **Raiffeisenbank Zürich Flughafen**
Kloten | Dübendorf | Embrach
044 866 71 00 | zuerichflughafen@raiffeisen.ch
- **Raiffeisenbank Züri-Unterland**
Bülach | Eglisau | Neerach | Regensdorf
044 872 72 72 | zueri-unterland@raiffeisen.ch



RAIFFEISEN

Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW): Energie- und Kostenoptimierung

Die effizienteste Waschanlage der Schweiz



Rund 88 Millionen Gemüseboxen pro Jahr werden in Villmergen sortiert, gereinigt und weiter verteilt.

350 000 Gemüseboxen durchlaufen täglich das Gebinde Logistik Center in Villmergen. Um diese Menge zu bewältigen und die Abläufe möglichst effizient und energiesparend zu halten, arbeitet das Unternehmen seit über 15 Jahren mit der EnAW zusammen.

Sie sind dunkelgrün, eher unscheinbar und sehr stabil. So stabil, dass sie eigentlich nie kaputtgehen. Wenn abends auch die letzten Mandarinen und Rüebli aus diesen Boxen im Laden verschwunden sind, beginnt für die grünen Verpackungen ein weiterer Kreislauf ihres sehr langen Lebens. Zuerst werden die leeren Boxen zusammengeklappt – in dieser Form sind sie fünfmal kleiner als mit Rüebli. Dann werden sie gestapelt auf ein Holzpalett verladen, welches zuerst in eine Verteilzentrale und später nach Villmergen kommt. An einem der zahlreichen Wareneingänge des Gebinde Logistik Centers (GLC) entladen Fahrer die Plastikboxen – über 350 000 pro Tag. Im Schichtbetrieb werden die Gemüseboxen hier sortiert, gewaschen und getrocknet, bis sie sich bereits wenige Stunden später sauber und geordnet auf ihre nächste Reise begeben.

Pausenlos effizient

Im Inneren des GLC türmen sich die Plastikboxen zu haushohen Stapeln. Roboterarme ordnen die grünen Unterlagen nach Form und Grösse, bevor sie über schier endlose Fließbandstrassen in Richtung Waschmaschine transportiert werden. Einer, der sich

dieses sorgfältig orchestrierte Gebilde an den Förderbändern immer wieder gerne anschaut, ist Urs Winkelmann. Als Betriebsleiter behält er die technischen Abläufe stets im Blick, denn seine Anlagen pausieren eigentlich nie – ausser bei Wartungsarbeiten. Winkelmann erklärt es so: «Wir bieten hier eine relativ simple Dienstleistung an: Wir sortieren, waschen und verteilen die Boxen weiter. Wir können kein teures Produkt verkaufen, da ist es umso wichtiger, effizient zu arbeiten.» Effizient heisst, dass eine Box den ganzen Prozess in eineinhalb Stunden durchläuft – nur 75 Sekunden davon verbringt sie effektiv in der Waschmaschine. Effizient heisst für Winkelmann aber auch, Störungen zu vermeiden und den Energieverbrauch ständig zu optimieren, um damit Kosten zu sparen.

Nachhaltig zurückfahren

Entstanden ist das GLC aus der Zingg Transporte AG, deren Lastwagen vor allem Lebensmittel transportieren. Der Firmengründer Werner Zingg störte sich an den vielen Leerfahrten, welche seine Fahrzeuge nach Ablieferung der Ware zurücklegten. Das Unternehmen fing an, die leeren Boxen wieder mitzunehmen und gleich selbst zu waschen. Der Vorläufer des GLC war geboren, basierend auf einer simplen, aber nachhaltigen Idee. Heute ist die Firma schweizweit einzigartig: Sämtliche Gemüseboxen dieser Art kehren zum Waschen regelmässig nach Villmergen zurück. Diese besondere Marktposition gibt Ansporn zur Innovation. Am Waschprozess selbst könne jedoch nicht

mehr viel optimiert werden und die Boxen seien so stabil, dass sie viele Jahre lang hielten, so Winkelmann. Was bleibt, ist der Weg zu noch mehr Effizienz im ganzen Ablauf, damit werden auch die Energiekosten gesenkt. Ein Meilenstein auf diesem Weg war der Ersatz der alten Trocknungsanlage, eine von der EnAW unterstützte Massnahme. Früher föhnten hunderte Ventilatoren die Boxen trocken und verbrauchten Unmengen an Energie. Heute wird dieser Prozess von einer Schleudereinrichtung übernommen, inklusive Energierückgewinnung beim Abbremsen. Die Zentrifuge trocknet ganze Boxenstapel gleichzeitig und verbraucht zehnmal weniger Energie. In Zukunft sollen mehrere kleine Maschinen die heutige grosse Zentrifuge ersetzen. Winkelmann: «Wenn die grosse Maschine kaputt ist, kann ich meine Leute nach Hause schicken. Die kleinen Maschinen erzielen denselben Effekt, aber mit kleineren Mengen und Einheiten.» Das Risiko eines Stillstands wird also minimiert.

«Ich spare und er rechnet»

Seit Beginn sind das GLC und die Zingg Transporte AG zusammen Teilnehmer der EnAW. Mit der Unterstützung von EnAW-Berater Thomas Pesenti haben die Unternehmen eine Universalzielvereinbarung mit dem Bund unterschrieben. Die Massnahmen zur Effizienzsteigerung werden damit anerkannt und kantonale Detailvorschriften im Energiebereich automatisch erfüllt. Die Vereinbarung berechtigt ausserdem zur Rückforderung der Abgabe auf CO₂-Emissionen. Winkelmann ist zufrieden mit der EnAW: «Dank

Herrn Pesenti müssen wir uns gar nicht gross mit Gesetzen wie dem Grossverbraucherartikel auseinandersetzen. Ich versuche einfach einzusparen und er rechnet alles aus und unterstützt uns bei der administrativen Arbeit.» So spart das GLC von Jahr zu Jahr mehr Energie. Die Nachhaltigkeitsidee aus der Gründungszeit ist in der Gegenwart angekommen.



Interview mit Urs Winkelmann, Betriebsleiter, Gebinde Logistik Center AG

«Von unserem EnAW und unserem EnAW-Berater habe ich volle Unterstützung»

Herr Winkelmann, wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für Ihren Betrieb?

Wir müssen mit möglichst wenig Ressourcen eine möglichst gute Qualität erzielen. Da gehören auch die Mitarbeitenden dazu und die Frage: Möchte ich automatisieren oder nicht? Mit einem Menschen ist immer jemand da, der schaut, dass es gut kommt. Bei voller Automatisierung brauche ich dagegen auch eine vollautomatisierte Kontrolle.

Wo ist in Sachen Energieeffizienz noch Potenzial vorhanden?

Es geht immer um die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine. Die meisten unserer Mitarbeitenden überwachen die Maschinen. Die Anlagen wiederum müssen den Mitarbeitenden Informationen geben und diese müssen wissen, was bei einem Problem zu tun ist. An diesen Abläufen arbeiten wir ständig, um insgesamt effizienter zu werden. Langjährige Mitarbeitende sind dabei sehr wichtig. Deshalb schauen wir, dass wir gute Anstellungsbedingungen bieten und unsere Leute zufrieden sind. Die Wartung und Steuerung der Maschinen spielt auch eine grosse Rolle und im Bereich der Elektronik verbessern sich die Technologien ständig.

Was schätzen Sie besonders an der EnAW?

Ich habe oft Kontakt mit unserem Berater, wenn es um neue Ideen geht. Wir möchten zum Beispiel unsere Gasheizung mit einer Hackschnitzelheizung ersetzen, um damit CO₂-frei zu waschen. Oder unser Fernwärmeprojekt, das wahrscheinlich kommt. Bei solchen Dingen schätze ich die Gespräche mit Herrn Pesenti; er hat schon so viel gesehen und viel mehr Erfahrung als wir. Von ihm habe ich volle Unterstützung.

Text: zVg, Bilder: zVg



Berufsschule Bülach
Technik
Wirtschaft
Weiterbildung

www.bsuelach.ch
044 872 30 50
weiterbildung@bsuelach.ch

Weiterbildung
Sprachen
Informatik
Handelsschule
Personalwesen
Berufsbildnerkurs
Elektro-Projektleiter
Einbürgerungskurse



Hier könnte
Ihr Inserat
seine Wirkung
entfalten.

schibli
ELEKTROTECHNIK

Hans K. Schibli AG

Dorfstrasse 64, 8424 Embrach
Tel. 044 865 65 65
Oberfeldstrasse 12c, 8302 Kloten
Tel. 044 800 12 12

**HEUTE SCHON AN
MORGEN DENKEN.**

Mit unseren Ladestationen und
Lademanagementlösungen
für Elektro- und Hybridfahrzeuge.

www.schibli.com
rundum verbindlich.

STAND-BYE!

Verabschieden Sie sich vom Betrieb ohne Nutzen und sparen Sie Energie und Kosten in Ihrem Unternehmen.

ENERGIE-AGENTUR
DER WIRTSCHAFT EnAW

Wir helfen Ihnen dabei. Kontaktieren Sie uns.
→ www.enaw.ch +41 44 421 34 45

Gewerbe und Behörden im Gespräch

Erster Netzwerk-Anlass: «Wer hier war, hatte Glück»

Mit Netzwerk-Anlässen bei mittleren und grösseren Unternehmen will der Embracher Gemeindepräsident Erhard Büchi die Türen öffnen für eine bessere Kommunikation zwischen Behörden und Gewerbe. Die erste Einladung zu einer Führung mit Apéro kam vom Global Logistics Centre der Angst + Pfister Group. Die Teilnehmenden zogen eine positive Bilanz: Sie sind einander einen Schritt näher gekommen.

Die Parkplatzbewirtschaftung in Embrach, der Verkehr auf der Kantonsstrasse, strengere Sicherheitsvorschriften für Unternehmen, das öffentliche Vergabewesen, Arbeitsplätze bewahren, Arbeitskräfte integrieren ... Hörte man den Gesprächen am ersten Netzwerk-Anlass zu, zeigte sich wenig überraschend: Politik und Wirtschaft treiben die selben Themen um. Doch nicht immer decken sich die Interessen der Behörden mit denen der Gewerbetreibenden.

Gegenseitiges Verständnis fördern
Probleme löst, wer offen auf andere zugeht: «Kennt man sich, fällt das leichter», erklärte Gemeindepräsident Erhard Büchi seine Netzwerk-Idee. «Wir möchten einerseits den Puls der Unternehmer besser spüren und andererseits aufzeigen, dass die Arbeit der Behörden anspruchsvoll ist.» Zuweilen sei es auch für die lokalen Amtsinhaber ein Spiessrutenlauf von einem Beteiligten zum nächsten, um nur schon die Anliegen zu erfassen. Und selten lägen Lösungen auf der Hand.

Die lokale Wirtschaft fördern
Gastgeber des ersten Netzwerk-Anlasses war das Global Logistics Centre der Angst + Pfister Group: Ein international erfolgreiches Unternehmen mit weltweit 1100 Mitarbeitenden und 20000 Kunden aus 50 Ländern. Angst + Pfister produziert und veredelt Komponenten für den Maschinenbau – unter anderem für die Automobilbranche. Einfach erklärt, produziert oder kauft das Unternehmen hochwertige Einzelteilchen, baut sie zusammen, prüft deren Qualität und verschickt das fertige Produkt an Kunden. Da es sich häufig um sicherheitsrelevante Komponenten handelt, hat höchste Qualität oberste Priorität. Mit zuverlässig hochwertiger Arbeit hat sich die Angst + Pfister Group weltweit einen Namen ge-



Von links: Erhard Büchi (Gemeindepräsident Embrach), Reto Fritschi, Marc Chariatte und Adrian Zollinger (alle drei Angst + Pfister) sowie Max Leemann (GVET-Präsident) gestalteten den Abend mit

macht. Auf einer Führung erhielten die Teilnehmenden des Netzwerk-Anlasses einen Einblick in Logistik und Produktion. Kaum jemand der Gruppe hatte hier zuvor hinter die Kulissen geschaut.

«Ist man selbst eingedeckt mit Arbeit, sieht man kaum mehr nebendurch. So ein Anlass fördert den Austausch im Tal. Ich habe den einen oder anderen hier schon mal am Telefon gehabt und heute erst persönlich kennengelernt», brachte es Regula Erny von der gleichnamigen Schreinerei auf den Punkt. Auch René Meier von der GUS AG zeigte sich erfreut: «Das isch s Gröscht!» So eine Plattform zu schaffen, dass sei top. Auch der Rundgang habe ihm gefallen: «Man spaziert ja nicht jeden Tag einfach bei einem Grossunternehmen rein und sagt: «Hier bin ich!»»

Ein Gewinn für alle
Marc-Antoine Chariatte, Chief Financial Officer der Angst + Pfister Group, sprach denselben Gedanken noch direkter aus: «Der persönliche Kontakt zu den Nachbarn ist wichtig. Spannende Leute kennenzulernen, denen man beruflich weiterhelfen kann – oder die man an-

sprechen kann, wenn man selbst Hilfe braucht, – ist wertvoll. Ich weiss jetzt, wen ich anrufen muss, wenn ich zum Beispiel umziehen will. Wer hier war, hatte Glück.»

Text und Foto: Bernadette Dettling, GVET

Welches Unternehmen im Embrachertal möchte an einem der nächsten Netzwerk-Anlässe Gastgeber sein?

Kontaktperson für Interessenten ist Erhard Büchi, erhard.buechi@embrach.ch

neues KINO
Das vielseitige Kino mit Charme in Freienstein

Eventlocation

Openair

www.neueskino.ch

Aktuelles aus der Content-Beratung

Wie vertreten wir unsere Werte?

Kürzlich stellte mir jemand die Frage, ob es aus PR-Sicht sinnvoll wäre, als Unternehmen ebenfalls ins Klimaschutz-Horn zu blasen oder nicht.



Bernadette Dettling schreibt als Freelancerin für KMUs

Die Idee war, in einer Zeitung wie dieser hier aufzuzeigen, wie man als Gewerbler bewusst für die Natur handelt. Oder gezwungenermassen dagegen, um Kosten zu sparen. Der Unternehmer fürchtete, der Leser könnte einen solchen Artikel als Rechtfertigungsversuch verstehen.

Klimaschutz ist ein Thema, das wir ernst nehmen müssen. Wer hier vorbildlich vorangeht, sollte sich dazu äussern. Damit andere von seinen Lösungen pro-

fitieren können. Es gehört zudem zur Markenkommunikation, selbstbewusst seine eigenen Werte und Überzeugungen kundzutun. Über seine Bemühungen zu sprechen. Und über die Hindernisse, die einem begegnen.

Lösungsorientiert schreiben
Der Fragesteller nannte ein weiteres Argument. Der Leser könnte denken: «Aha, jetzt schlachtet noch einer das Thema PR-mässig für sich aus.»

Ja und wenn schon. Tappen Sie mit Ihren Befürchtungen nicht in die Falle Nr. 9 der Markenkommunikation: «Angst vor dem Polarisieren» (aus dem Buch von Gyo Weyand «Das neue Sogprinzip»). Schon gar nicht zögern Sie in einem Medium wie diesem, das selbst mit seiner schieren Existenz als Grenzgänger zwischen Journalismus und Werbung polarisiert. Welche Werte vertreten wir? Wie ziehen wir am Öko-Strick? Was ist unseren Kunden wichtig? Wie arbeiten wir mit den Behörden zusammen? Als Gewerbler öffentlich darüber zu reden, ist ein lösungsorientierter Ansatz. Und durchaus PR-wirksame Kommunikation.

Wie denken Sie darüber?
Schreiben Sie mir Ihre Meinung an text@b-dettling.com

Text: Bernadette Dettling

Mit meinen Worten stehen Sie besser da.

bdc
b-dettling.com
BERNADETTE DETTLING - ONLINE REDAKTEURIN

Bernadette Dettling
Irchelstrasse 34d
8427 Freienstein
079 270 36 93
text@b-dettling.com
www.b-dettling.com

RHP Reinigungs-, Hygiene- und Pflegeprodukte

Tannenstrasse 98, 8424 Embrach
Tel. 043-444 11 30 / Fax 043-444 11 36
info@rhp-produkte.ch www.rhp-produkte.ch
Die saubere Verbindung!

Wir sind Industrie.

STEURI TREUHAND IMMOBILIEN
Mitglied TREUHAND | SUISSE

SIE KÖNNEN AUF UNS ZÄHLEN.

- Buchhaltungen und Abschlussberatung
- Steuerberatung für Privatpersonen und Firmen
- Nachfolgeregelungen und Erbschaftsberatung
- Allgemeine Treuhandgeschäfte
- Eingeschränkte Revision
- Immobilienvermittlung und -verwaltung

STEURI + PARTNER AG Hardhofstr. 15 | 8424 Embrach | Tel. 043 204 20 60 | info@steuritreuhand.ch | www.steuiritreuhand.ch

Jetzt mit neuem Internetauftritt. Noch besser und näher bei Bevölkerung und Gewerbe!

GEWERBEZEITUNGEN
044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch
www.gewerbezeitungen.ch

MALER II CARIGIET
Teppich- und Bodenbeläge

Dorfstrasse 56, 8424 Embrach
Telefon 044 865 65 26
www.malercarigiet.ch

Wann immer Farbe ins Spiel kommt...

- ✓ Malen
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Tapezieren
- ✓ Spritzen

PLÄTTLI... PLÄTTLI...

Terrassenplättli ...
Bodenplättli ...
Holzkeramik ...

200 Jahre + GANZ
www.ganz.info

Ganz Baukeramik AG
Dorfstrasse 101
CH-8424 Embrach
Fon 044 866 44 44

**Cheminéeöfen ...
Gartenfeuer ...
Cheminées ...**

FEUERABEND

Publireportage: Fischer Gartenbau AG

Gärten von Fischer: Da fühlt man sich wohl

Es herrscht Hochsaison bei Fischer Gartenbau in Embrach. Wenn es spriesst und wächst wie jetzt, sind die Gartenpflegeteams gefragt. Andere Crews sind daran, Gärten umzugestalten oder neu anzulegen. Gartenbau und Landschaftsarchitektur sind nämlich die zwei Standbeine der Firma.

Jeder Garten ist anders und auch die Bedürfnisse der Menschen unterscheiden sich. Darum zieht man bei Fischer Gartenbau nie einfach einen Plan aus der Schublade. Bei jedem Projekt schauen die Planer den Standort und die Umgebung genau an und besprechen mit den Gartennutzern deren Wünsche. So entstehen einzigartige und qualitativ hochwertige Gärten, die Freude machen und Raum für Erholung bieten. Sind die Herausfor-

derungen besonders knifflig, werden die Planer einfach kreativer. Der schonungs-volle Umgang mit Menschen, Ressourcen und der Umwelt ist dabei selbstverständlich.

Die Fischer Gartenbau AG wurde 1988 durch Richard Fischer gegründet, 2006 übernahm dessen Sohn Michael die Firma. Seit 2013 ist Dominic Müller Mitinhaber. Das Fischer-Team plant, gestaltet und pflegt hauptsächlich private Gärten.

2016 folgte zusammen mit Riccardo Nuzzi die Gründung der Tochterfirma Fischer Garten- und Landschaftsarchitektur AG, welche Freiräume plant, insbesondere Gärten und Anlagen für private Investoren, Architekten und die öffentliche Hand.

Die Fischer Gartenbau AG hat rund zwanzig Mitarbeitende. Zudem bildet sie Lehrlinge aus und fördert auch so das Wachsen und Werden.

FISCHER.
GARTENBAU
FISCHER.
GARTEN- UND
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Text und Bilder: zVg



Oase zum Entspannen und Erholen



Fischer Gartenbau lässt Träume wahr werden



Jeder Garten ein kleines Paradies



Schonungsvoller Umgang mit Ressourcen und Umwelt

GVET-Apéro: Drei Neumitglieder stellen sich vor

Der erste Eindruck zählt

Was haben eine Hundefriseuse, eine Schneiderin und eine Texterin gemeinsam? Auf den ersten Blick scheinen das drei vollkommen unterschiedliche Berufe zu sein. Bei näherem Hinsehen erkennt man Gemeinsamkeiten.



(von links) Jacqueline Hunziker ist Schneiderin, Bernadette Dettling Texterin und Manuela Brunner Hundefriseuse. Sie stellen sich an einem Apéro ihren Vereinskollegen vor

Der Einstandsapéro vom 25. April 2019 stand unter dem Motto «Der erste Eindruck». Dieser spielt im Berufsalltag der GVET-Neumitglieder Jacqueline Hunziker, Manuela Brunner und Bernadette Dettling eine zentrale Rolle. Damit Menschen einen guten Eindruck hinterlassen, schneidert Hunziker für sie Kleider auf Mass, frisiert Brunner deren Hunde und feilt Dettling am Ausdruck ihrer Kunden. Die drei neuen GVET-lerinnen arbeiten alle drei am Image anderer. Und das mit Herzblut, denn die Frauen haben Hobby und Leidenschaft zum Beruf gemacht.

Kleider machen Leute

Der Einstandsapéro fand in Jacqueline Hunzikers Schneider-Atelier an der Dorfstrasse 64 in Embrach statt. Die Gäste stöberten interessiert in der Kleider-Kollektion. Beliebte Ausstellungsstücke der Schneiderin sind Mäntel aus Armee-Wolldecken. Man konnte aber auch Hemden, Gilets und Blazer in verschiedenen Schnitten ausprobieren. Vom Top bis zum Hochzeitskleid, schneidert Hunziker alles nach Mass, was das Herz begehrt.

Hunde machen Herrchen

Gleich gegenüber Hunzikers Atelier, im selben Hinterhof hinter Elektro Schibli,

befindet sich Manuela Brunners Hundefrisier-Salon, zu dem die Türe ebenfalls offenstand. Je nach Charakter und Fellbeschaffenheit des Hundes braucht Brunner bis zu drei Stunden, um aus einem zottigen Tier ein gepflegtes zu machen. Wie sich ihre Arbeit auf das Image des Hundes auswirkt, veranschaulichte sie in einem Album mit Vorher-Nachher-Fotos.

Websites machen Unternehmen

Wie man als Gewerbler mit der Website beim ersten Hinsehen gut dasteht, erklärte Dettling in einer kurzen Präsentation. Darin griff sie die Theorie des Werbeforschers Sigfried Vögele auf, der den Kaufprozess als den Prozess mit den «kleinen Ja» und dem «grossen Ja» beschrieb, und sie erklärte, wie man Vögeles Erkenntnisse auf Websites anwenden kann.

Apéros machen Freude

Ob die drei Neuen mit dem geselligen Abend einen guten ersten Eindruck bei ihren Vereinskollegen hinterliessen, wird sich zeigen. Die Frauen äusserten sich jedenfalls zufrieden und freuen sich auf das Vereinsleben mit Gleichgesinnten.

Text: Bernadette Dettling
Bild: Christoph Schmocker**PLANZER**

Ihr Spezialist, wenn es um
Transport, Lagerlogistik und
Luftfracht geht.

Planzer Transport AG

Frachthof West | CH-8058 Zürich-Flughafen
T +41 44 800 19 00 | info@planzer.ch | planzer.ch

Gewerbeverein Höri: 26. Generalversammlung

Frauen gesucht

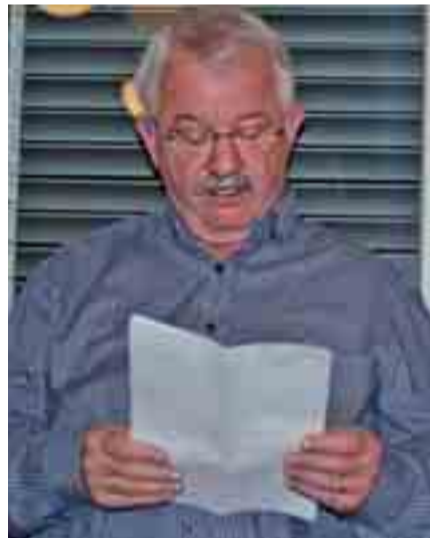


Am 22. März 2019 durfte der Präsident des Gewerbevereins Höri, Urs Disch, 57 Personen zur Generalversammlung begrüßen. Speziell Stefan Hutter vom Bezirksgewerbeverband BGVB, die gewerbevertretenden Gemeinderäte inklusive Präsident und Kantonsrat Claudio Schmid durften begrüsst werden.

Nach dem Apéro ging die Versammlung zu den Amtsgeschäften über, die speditiv abgearbeitet wurden. Die 39 Stimmberechtigten wählten einstimmig Tim Tobler von der Mobiliar Versicherung in den Vorstand. Tim Tobler hatte schon das ganze Jahr an den Vorstandssitzungen teilgenommen. Bei den Revisoren wurde neu Eveline Müller von der ZKB gewählt. Der Präsident wurde nochmals gewählt. Er betonte jedoch, dass dies seine letzte Amtsperiode sei. Leider ist der Vorstand noch nicht vollständig. Der Präsident findet es schade, dass sich keine Frauen zur Verfügung stellen. Der Mitgliederbestand konnte auf über 100 gesteigert werden. Einige Neumitglieder waren an diesem Abend anwesend und konnten sich persönlich vorstellen. Die Kasse schloss mit einem budgetierten Verlust, der glücklicherweise geringer ausfiel, als erwartet. Eine Statutenänderung ging ohne Diskussionen über die Bühne. Giusi D'Antonio, Vizepräsident, durfte einige Anlässe ankündigen, die der Verein im 2019 organisiert. Unter Traktandum Diverses konnte der Delegierte Fachkommission OFI (Nagra Tiefenlager), Hansruedi Eberhard, über den Stand der Bohrungen usw. informieren.

Urs Disch stellte fest, dass die Versammlung mit diesem Thema etwas bespreche, das vermutlich alle Anwesenden im Saal nicht mehr erleben würden. Es komme ihm vor wie die Umfahrung Eglisau, wo auch ein solches Tempo angeschlagen werde. Es wurde nochmals zu den Kantonsratswahlen aufgerufen. Ebenso wurde die Gewerbezeitung des BGVBs allen erneut wärmstens empfohlen. In diesem Blatt darf jedes Gewerbever-

einmitglied seine Meinung kundtun. Der OK-Präsident der Büli-Mäss, Hans Peter Kreis, informierte kurz über den Planungsstand. Es sind 2200 Quadratmeter Ausstellerfläche ausgebucht und man sei auf Kurs. Ebenso werde es ein attraktives Unterhaltungsangebot geben. Die GV dauerte eine knappe Stunde. Danach wurden alle Anwesenden zu einem feinen Nachtessen eingeladen.



Text: Urs Disch, Fotos: Sonja Braunschweiler

Nächster Termin:
23. Mai 2019
Thema Defibrillator

klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Hauptagentur Zürich
Kurt Frauenfelder
Tel. 044 886 16 26
Agentur Dietlikon
André Bruggmann
Tel. 079 583 12 03

emmental
versicherung
www.emmental-versicherung.ch

**Hier könnte
Ihr Inserat
seine Wirkung
entfalten.**

Senden Sie Ihre
Anzeige bis am
10. September 2019
an info@gewerbezeitungen.ch

Neuvorstellung: Glatt Carrosserie

Der Fachspezialist rund ums Auto

Die GLATT Carrosserie GmbH gilt seit 2011 als kompetenter Partner bei allen Fragen rund ums Auto. Führend ist das Unternehmen vor allem bei der Behebung von Carrosserie-Schäden bei Wohnmobilen.



Die Spezialisten der Glatt Carrosserie

«Wir sind ein junges, dynamisches und unkompliziertes Team mit einem grossen Fachwissen», umschreibt Geschäftsinhaber Stefan Graf seine Firma mit vier Angestellten. Anfang 2011 wagte der gelernte Carrosserie-Spengler mit der Glatt Carrosserie GmbH den Schritt in die Selbstständigkeit. Zuvor leitete der ehemalige Werkstatteleiter ein Carrosserie-Unternehmen und arbeitete bis zur Firmengründung als Betriebsleiter einer Carrosserie- und Lackierfirma. «Wir bringen jeden Blechschaden wieder ins Lot», meint der Carrosserie-Fachmann. Die Palette reicht von Lackierarbeiten – auch für Velos und Motorradhelme – bis hin

zu Reparaturen, Abgasuntersuchungen und Inspektionen. «Wir gelten besonders bei Unfallschäden von Wohnmobilen als Spezialisten und sind in dieser Sparte führend, da die Technik dieser Fahrzeuge äusserst komplex ist», betont Graf, dessen Firma auch Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes (VSCI) ist. Dass seine Firma – sie ist ein Partnerbetrieb der Allianz-Suisse und der AXA-Versicherungen – einen guten Ruf besitzt, zeigt auch die Liste der Stammkunden. Die qualifizierten Mitarbeitenden bringen jedes Fahrzeug wieder auf Vordermann. Ob dies eine kleine Delle, eine Beule, ein Kratzer oder ein grosser Carrosserieschaden

ist. «Mit kurzen Wegen und «alles aus einer Hand» sparen wir Zeit und der Kunde eine Menge Geld.»

Text: Philipp Dreyer, Bild: zVg

GLATT CARROSSERIE
CARROSSERIE + SPRITZWERK

Glatt Carrosserie GmbH
Stefan Graf
Hofstrasse 9, 8181 Höri
Telefon 044 860 45 55
info@glatt-carrosserie.ch
www.glatt-carrosserie.ch

Neuvorstellung: Nägraf Beschriftungen

Saubere Beschriftungen

Das Arbeitsfeld der Nägraf Beschriftungen heisst Signaletik. Sie dient der räumlichen Orientierung in einem Gebäude oder Areal, wie zum Beispiel in oder vor einem Bürogebäude oder in einem Schulhaus.

Ob Fahrzeugbeschriftungen, Orientierungstafeln, Signalisationsschilder, Raumbeschriftungen bei Geschäfts-, Schul- und Gemeindehäusern, Innen- und Aussenstellen, Empfangs- und Infotafeln mit Firmenlogos, Leitsysteme, Stockwerkorientierungen oder Raumbeschriftungen: In Sachen Beschriftungen hat die Firma Nägraf Beschriftungen die Nase vorn. «Zu unseren Kunden zählen hauptsächlich Städte und Gemeinden, Architekten, Firmen sowie Private», erklärt Firmeninhaber Thomas Seiler, der den über 30 Jahre alten Familienbetrieb der Nägraf Beschriftungen vor rund zehn Jahren übernommen hat. Je nach Auftrag beschäftigt Seiler zusätzlich versierte Fachkräfte, die ihn tatkräftig unterstützen.

Betonen möchte der gelernte Feinmechaniker und Informatiker, dass sein Unternehmen über computergestützte Graviermaschinen verfügt, mit denen

man mühelos auch komplexe Logos auf Tafeln und Schilder gravieren kann. So werden beispielsweise mit Schneid- und Print-Plottern Fahrzeuge, Schaufenster oder Firmetafeln beschriftet. «Und dies alles mit neuesten Materialien und Technologien, wie zum Beispiel die umweltschonende und saubere Folientechnik», sagt der Beschriftungsprofi, der seine Firma als zukunftsorientiertes und flexibles Unternehmen bezeichnet, welches stets eine fachmännische Arbeit garantiert.

Text: Philipp Dreyer, Bild: zVg

nägraf
Beschriftungen

Nägraf Beschriftungen
Thomas Seiler
Weingartenstrasse 6a
8181 Höri
Telefon 044 730 22 04
info@naegrat.ch
www.naegrat.ch



Thomas Seiler, Firmeninhaber Nägraf Beschriftungen

Editorial

Lustige Begebenheiten

Liebe Leserinnen und Leser, bis jetzt habe ich immer nur kritisch im Editorial über mein Umfeld geschrieben. Dass es aber auch lustig oder eigenartig sein kann, möchte ich an dieser Stelle mitteilen.

Die Präsidenten der Gewerbevereine treffen sich alljährlich zu Konferenzen oder Kongressen, wo ein reger Gedankenaustausch stattfindet, dieser Anlass wird mit einem Gastreferat aufgepoliert. Es war vor einigen Jahren, eingeladen hatte der Gewerbeverein der Stadt Zürich, Austragungsort war damals das Hotel International in Oerlikon. Als Gastreferent wurde Roger Köppel von der Weltwoche angepriesen. Das Hotel war in einer Umbauphase und der Eventraum konnte nur über eine Baustelle erreicht werden. Wir vom Gewerbeverein Höri platzierten uns etwa in der vierten Stuhreihe und Roger Köppel nahm als Gast in der ersten Reihe Platz. Während den statuarischen Geschäften hatte Herr Köppel plötzlich seine Schlüpferschuhe abgestreift und zum Vorschein kam ein Riesenloch in seiner rechten Socke. Wir konnten uns das Lachen nur knapp verkneifen, doch sein Vortrag hatte alles wieder ins rechte Licht gerückt.

Ein anderes Mal ging es nach Affoltern im Säuliamt. Als Gastreferent wurde ein Herr angekündigt, welcher über die Zünfte von Zürich sprechen wollte. Zu unserem Erstaunen wurde für den Vortrag ein Hellraumprojektor bereitgestellt. Ein etwa 70-jähriger Herr betrat nun die Bühne mit einer total abgenutzten Aktenmappe, worin sich die Präsentationsfolien befanden. Mit der linken Hand legte er die Folie auf

und nach wenigen Sekunden nahm er mit der rechten Hand die Folie wieder runter, worauf sofort die linke Hand die neue Folie nachlegte. Sein Tempo im Sprechen war derart hoch, dass man ihm kaum folgen konnte. Die Folien waren derart schlecht, dass man nur schwer erkennen konnte, was überhaupt drauf war. Wir waren erstaunt, dass sich jemand wagt, ein so schlechtes Referat abzugeben. Aber der Vortrag war so lustig, dass alle Anwesenden im Saal Tränen vor Lachen in den Augen hatten. Er hatte sich während seines Vortrages auch mehrmals für die schlechte Qualität seiner Folien entschuldigt, aber es war sehr amüsant und man hatte nur noch mehr gelacht.

Total in die Hose ging es letztes Jahr. Der Kongress fand an einer Gewerbeausstellung statt. Als Referent sprach der Chef von ASTRA. Er sprach im Berner Dialekt und so langweilig, dass man am liebsten eingeschlafen wäre. Aber ein Nickerchen konnte man nicht machen, da während des Vortrages im gleichen Saal Harassen für den Apéro hereingefahren wurden und man Tischchen für den Apéro bereitmachte. Der Lärm war so gross, dass man den Vortrag kaum verstand, zumal noch zwei- bis dreimal das Lautsprechersystem zusammenbrach. Der Höhepunkt an diesem Abend kam, als wir im gleichen Saal das Essen einnehmen durften. Eine aus mehreren Musikern bestehende Rockband spielte als Begleitmusik zum Essen auf. Wir mussten zur Kommunikation einander anschreien, da Rockmusik ja bekanntlich gewisse Dezibel aufweisen muss. Dass sich der Saal im Rekordtempo leerte, war verständlich. Vielleicht war es aber auch gewollt.



Aber die meisten Vorträge waren sehr gut. Peter Spuhler von Stadler Rail, Herr Gerhard Pfister, CVP, oder der CEO von Schindler Aufzüge, welcher über das China-Geschäft referierte. Alles hervorragende Referenten. Gespannt sehen wir dem nächsten Vortrag entgegen.

Urs Disch
Präsident Gewerbeverein Höri

elotype@bluewin.ch
www.gewerbehoeri.ch

Neuvorstellung: Fahrschule Essbach

Die beliebteste Fahrschule im Zürcher Unterland und in Zürich Nord

Die Fahrschule Essbach hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Fahrschülerinnen und Fahrschüler sicher, schnellstmöglich und trotzdem mit Spass und Freude zur erfolgreichen Führerprüfung zu begleiten. Ihre Firmenphilosophie gibt ihnen Recht.

«Als Erstes möchten wir uns bei sämtlichen ehemaligen Fahrschülerinnen und Fahrschülern bedanken, welche uns 2014 zur besten Fahrschule der gesamten Schweiz, 2016/2017 zum besten Fahrlehrer und 2018 zur besten Fahrschule von Zürich gewählt haben», freut sich Fahrschulgründer René Essbach, der 2007 seine Fahrschule gegründet hat. Die VW-Fahrzeugflotte besteht aus acht Fahrzeugen (VW Scirocco, VW Golf, T-Roc und einem VW Polo als Automat). «Wir haben uns zum obersten Ziel gesetzt, unsere Fahrschülerinnen und Fahrschüler sicher, schnellstmöglich und trotzdem mit Spass und Freude zur erfolgreichen Führerprüfung zu begleiten», betonen René Essbach und sein vierköpfiges Team, welche die Fahrstunden auf Deutsch und Englisch anbieten. «Deshalb bieten wir alles, um dieses Ziel zu erreichen.» Bis heute durfte René Essbach viele Fahrschülerinnen und Fahrschüler erfolgreich auf ihrem Weg zum Führerschein begleiten. «Es macht mir immer noch viel Freude, mich täglich auf neue Menschen, Situationen und Gegebenheiten einzustellen.» Das bestätigen auch die neuesten Bewertungen der Fahrschülerinnen und Fahrschüler: Da steht zum Beispiel: «Die Fahrstunden haben immer Spass gemacht. Die Fahrlehrer gehen auf die Fragen ein und sind sehr geduldig.» Oder: «Die Fahrstunden mit René waren immer sehr lehrreich. Wenn ihr noch eine tolle Fahrschule sucht, geht direkt zu ihm und seinem Team.» Eine bessere Empfehlung kann sich keiner wünschen!

Text: Philipp Dreyer, Bild: zVg



Das Team der Fahrschule Essbach



Fahrschule Essbach
René Essbach
Jungholzstrasse 16
8050 Zürich (Hauptbüro)
Telefon 078 605 02 03
www.fahrschule-essbach.ch



Firmengründer René Essbach

Gratulation



Wir gratulieren unserem Mitglied
Claudio Schmid zur erfolgreichen Wiederwahl
in den Kantonsrat.



GÖTZ ELEKTRO AG
www.goetz-elektro.ch

GÖTZ
ELEKTRO AG

HÖRI T 044 864 82 82 ZÜRICH T 044 362 86 35 EMBRACH T 044 865 47 80

GÖTZ BRINGT SPANNUNG ...

LRA LeoRayArt
CARPOINT

LRA Carpoint GmbH

Alte Kaiserstuhlerstrasse 16
8181 Höri/ZH

Telefon +41 43 536 71 47
Fax +41 43 536 71 49

info@lra-carpoint.ch
www.lra-carpoint.ch

Garage, Spritzwerk, Carrosserie

STAHLBAU
METALLBAU
BRÜCKENBAU

Baltensperger

Alte Kaiserstuhlerstr. 7 Telefon 044 872 76 76 info@baltensperger-stahl.ch
CH-8181 Höri Fax 044 860 11 91 www.baltensperger-stahl.ch

Büli Storen GmbH

Ihr Fachmann für Sonnen- und Wetterschutz
Hofstrasse 15 T 079 218 10 82
8181 Höri www.BüliStoren.ch

Gewerbe Kloten: Generalversammlung

222 Mitglieder – und die Suche geht weiter

Dass eine Generalversammlung nicht langweilig sein muss, bewies diejenige des Gewerbevereins Kloten Mitte März. Ein Bericht über Hochwassersicherheit, sechs neue Tramhaltestellen und eine City-Beach-Lounge mit Sandboden im Freibad Schluefweg.

Für Vereinsmitglieder ist eine Generalversammlung normalerweise ein leidiges Muss. Es werden Zahlen und Fakten präsentiert sowie abgestimmt über Jahresbudget und -rechnung. Natürlich war das auch bei der GV des Gewerbevereins Kloten Mitte März nicht anders. Und doch war unter den Mitgliedern des Gewerbevereins eine gewisse Freude zu spüren, an jenem Abend dabei sein zu dürfen. «Ich feiere heute meinen Geburtstag, wollte aber unbedingt an der GV dabei sein», erzählt Rachel Grütter vom Anwaltsbüro Grütter. Aus diesem Grund hat sie sogar ihre kleine Familienfeier verschoben.

Zum Anstossen kam die Geschäftsfrau doch noch während des Apéros vor dem offiziellen Teil der Versammlung. Rund 90 Mitglieder und Gäste des Gewerbevereins Kloten trafen im Stadtsaal ein. Es wurde herzlich gelacht und geplaudert. Kurz nach 19 Uhr begann der offizielle Teil der 72. GV unter der Leitung des zehnköpfigen Vorstandes.

Präsident Max Eberhard richtet seine Grussworte an die Anwesenden und drückt seine Freude aus, dass auch zahlreiche Stadträte unter den Gästen weilen. Danach gibt er das Mikrofon weiter an den ersten Redner. Mit viel Witz ruft Remko Leimbach, Pächter des Restaurants 83Nullzwei (ehem. Schluefweg) zum vermehrten Besuch des Restaurants auf. Besonders zu erwähnen ist die Zwölf-Minuten-Regel über Mittag. Müsse der Gast länger als zwölf Minuten auf sein Mittagessen warten, werde der Kaffee spendiert, fügt der Geschäftsführer hinzu. Aber auch für Anlässe im Stadtsaal oder im Zelt sei das Catering bestens zu empfehlen. Zusätzlich ver-



Der Vorstand des Gewerbevereins: (Hinten v.l.): Roland Eberhard, Lukas Suter, Peter Spross, Fabian Distel, Christian Fleischer, Silas Schmidlin, Roman Hardmeier, Toni Suter

(Vorne v.l.): Max Eberhard, Sandra Eberhard (nicht im Vorstand, aber arbeitet ehrenamtlich für den Verein), Andreas Bosshard

rät Remko Leimbach eine Neuheit für die Badesaison 2019: «Auf der Badi-Terrasse eröffnen wir eine City-Beach-Lounge.» Während dieser Teil bis anhin für Ruhe stehende Badegäste als Rückzugsort reserviert war, können Besucher zukünftig am City-Beach unter Palmen und auf Sandboden ein Feierabendbier und/oder einen gemütlichen Abend geniessen.

Später ergreift Stadtpräsident René Huber das Wort. Er erzählt von drei Projekten, die die Stadt Kloten über die nächsten Jahre begleiten werden: Die Glattalbahn, die vom Flughafen Fracht über das Klotener Zentrum dem Altbach entlang bis zur Gemeindegrenze von Bassersdorf erschlossen werden soll. Länge: 3,5 Kilometer, Haltestellen: 6. Läuft alles nach Plan, könnte diese in rund acht Jahren eröffnet werden. Bis dahin brauche es aber noch zahlreiche Dialoge mit betroffenen Grundeigentümern und der Bevölkerung, die Zustimmung des Bundes, eine Volksabstimmung zugunsten des Projektes und vieles mehr, betont Huber. Die zwei weiteren Projekte beinhalten die Aufwertung kantonaler Radwegverbindungen Kloten-Flughafen sowie die Renaturie-

rung und Hochwassersicherheit des Altbachs. «Baukräne werden weiterhin unser Stadtbild prägen», beendet der Stadtpräsident seine Ansprache schmunzelnd.

Nach den verschiedenen Reden geht es weiter mit der Jahresrechnung, dem Budget und der Bestätigung des Vorstandes. Mit seinen rund 222 Mitgliedern ist der Gewerbeverein gut aufgestellt, setzt aber trotzdem alles daran, fortlaufend neue Interessierte dazuzugewinnen. Das bestätigt die Vorstellungsrunde, in der sich fünf erst kürzlich beigetretene Neumitglieder zu Wort melden: Eugen Wiederkehr AG – Gewerbezeitung Bezirk Bülach, Hirsch Ruckstuhl AG, Kehrl + Oeler AG, Restaurant zur Alten Taverne sowie die Unterland Zeitung.

Präsident Max Eberhard führt zügig und gekonnt zum Schluss der GV, sodass der offizielle Teil nach knapp einer Stunde beendet ist. Es folgt der gemütliche Abschluss des Abends. Allen Teilnehmern wird ein feines Drei-Gang-Menü serviert. Nur eine Dame verzichtet auf das Essen und verabschiedet sich frühzeitig. «Es war eine interessante und informative GV. Bin froh, habe ich teilgenommen», sagt Rachel Grütter. «Aber nun entschuldige ich mich. Ich gehe zu meinen Liebsten und stosse mit ihnen auf meinen Geburtstag an», sagt sie und schreitet gut gelaunt zum Ausgang. Die anderen Vereinsmitglieder verlassen den Stadtsaal ebenfalls gut gelaunt – einfach einige Stunden später.

Agenda

Nächste WunderWelten:
21. Juni 2019
Nächster Berufswahlparcours:
30. Januar 2020
GV 2020 des Gewerbevereins Kloten:
30. März 2020

Weitere Informationen unter www.gewerbekloten.ch

Text und Bilder: Claudia Sigrist

Gewerbe Kloten: Degustation bei Mövenpick Schweiz AG

Heute ein Weinkeller – früher eine Swissair-Garage

Warum erhält der Kunde zehn Jahre Garantie? Und was hat Wein mit einer Beziehung zu tun? Das und vieles mehr erfahren die Mitglieder des Gewerbevereins Kloten an einer Degustation bei Mövenpick Schweiz AG.

«Ich hoffe, ich entdecke einen neuen Wein, der mir mundet», sagt Maja Keller Seiler gespannt. Die Weinliebhaberin ist Passivmitglied im Gewerbe Kloten und folgte der Einladung des Vereins zu einem seiner traditionellen Treffen. Gastgeber war Mövenpick Schweiz AG. Über 60 andere Gäste versammelten sich Anfang Februar in den Mövenpick-Verkaufsräumen, die auch ein Weinkeller sind. «Die Klotener Filiale ist der drittgrösste Weinkeller von Mövenpick in der Schweiz», sagt Igor Hofer, Geschäftsführer von Mövenpick Kloten. «Was uns unter anderem auszeichnet, ist, dass wir täglich 20 Weine zur Degustation haben. Zudem gewähren wir zehn Jahre Zapfengarantie auf alle bei uns gekauften Weine.» Auf die Frage, was ihn am edlen Traubensaft fasziniert, antwortet der 34-Jährige: «Spannend ist, dass man nie ausgelernt hat.» Ein Wein sei wie eine Beziehung. Denn wie eine solche entwickle sich auch der Wein von Jahr zu Jahr.

Nach der Begrüssung der Gäste will Igor Hofer von den Anwesenden wissen, ob sie wüssten, wie der Name des Geschäftes entstanden ist. Prompt meldet sich ein Herr mit der richtigen Antwort: «Gründer Ueli Prager war auf der Suche nach einem Namen für sein neues Restaurant, als er bei einem Spaziergang in Zürich eine Möwe beobachtete, die sich im Sturzflug gekonnt die Nahrung aus der Luft einflieg respektive pickte.» Zustimmend nickt Hofer und erzählt von den Anfängen des Geschäftslokals an der Balz-Zimmermann-Strasse im Jahr 2004. «Wo heute unzählige Weinflaschen und -Regale stehen, war früher die VIP-Garage der damaligen Swissair.» Ein Schmunzeln ging durch die Reihen. «Und statt einer Glas-tür beim Eingang war das ehemalige Gar-agentor eingebaut», fügt Hofer hinzu.

Damit die Gäste zukünftig beim Namen Mövenpick an Wein denken, stellt der Geschäftsführer sechs edle Tropfen vor, die heute Abend degustiert werden können: Weissweine aus Deutschland und den USA sowie Rotweine aus Südafrika, Spanien, Italien und Zürich. Nach Erklärungen über Herkunft und Art der Trauben jedes Weines ist die Degustation eröffnet. Igor Hofer wünscht allen Prost und einen geselligen Abend.

Einen solchen Abend erhoffen sich auch Tatjana Albus und Dominik Schneider. Seit letztem September sind sie Pächter des Restaurants Zur alten Taverne. «Wir möchten dem Klotener Gewerbeverein beitreten und beginnen unsere Mitgliedschaft mit einem Besuch dieses Anlasses», sagt Tatjana Albus fröhlich. Anders sieht es bei Heinz Meier von Meier Gartenbau AG aus. Schon viele Male war er an den Gewerbelunches dabei, aber noch nie im Mövenpick-Weinkeller. «Ich bin erstaunt über das grosse Angebot», sagt der Geschäftsmann und fügt den Grund hinzu, warum er noch nie in diesem Geschäft war: «Wir produzieren selber Blauburgunder-Trauben und liefern diese in eine Kellerei, um Wein herzustellen.» Mit rund 12.000 Kilo Trauben jährlich sei die Menge klein, aber fein. «Umso grösser ist die Wertschätzung gegenüber dem Wein, wenn man weiss, was es alles braucht, um Trauben zu produzieren», betont Meier.

Ueli Prager eröffnete 1948 sein erstes Restaurant im Claridenhof in Zürich. Sein Motto lautete: «Normale Dinge auf aussergewöhnliche Weise tun». Er war der Erste in Europa, der Weine glasweise anbot und die gastronomische Tradition, Wein nur in Flaschen anzubieten, durchbrach. Der erste Weinkeller wurde in den 50er Jahren im Zürcher Quartier Enge eröffnet. Mittlerweile verfügt Mövenpick über rund 25 Filialen in der Schweiz. Diejenige in Kloten ist 2004 eröffnet worden.



(v.l.): Astrid Stump, Stump's Weinhandlung / Brigitte Meier, Meier Gartenbau AG / Heidi Iserning-Dinkel, PROF Iserning Troubleshooting



Igor Hofer, Geschäftsführer Mövenpick Kloten

Weitere Informationen und Öffnungszeiten unter: **Mövenpick Schweiz AG** Weinkeller Kloten Balz-Zimmermann-Strasse 7 8302 Kloten www.moevenpick-wein.ch/moevenpick-weinkeller-kloten oder Telefon 043 818 99 37

Text und Bilder: Claudia Sigrist

Gewerbe Kloten: Gewerbeanlass

«Magier sollen ihr Publikum verzaubern können»

Marcus Schnieper verwandelt sich am Klotener Gewerbeanlass «WunderWelten» im Juni in einen Magier. Im Interview erzählt er von Rollenspielen, Spontaneität und seiner Aufgabe im Klotener Zentrum.

Am 21. Juni wird «WunderWelten» zum vierten Mal im Zentrum von Kloten durchgeführt. Der Anlass ersetzt die frühere Gewerbeausstellung und ermöglicht den Besuchern, zwischen 19 und 22 Uhr einen Blick hinter die Kulissen verschiedener Geschäfte zu werfen. Die gut 35 teilnehmenden Dienstleister oder Handwerker organisieren verschiedene Darbietungen. Passanten und Besucher können zahlreiche Attraktionen mitverfolgen. Bei Fragen, wo was läuft oder für Tipps und Ratschläge kann sich das Publikum an sogenannte Magier wenden. Diese sind in violette Gewänder gehüllt und wissen über die WunderWelten bestens Bescheid.

Einer der Magier wird Marcus Schnieper (51) sein. Voller Vorfreude erzählt er im Interview von seinem baldigen Einsatz im Zentrum von Kloten.



Marcus Schnieper schlüpft im Sommer in die Rolle eines Magiers

Marcus Schnieper, am 21. Juni werden Sie das erste Mal als Magier am Klotener Gewerbeanlass «WunderWelten» tätig sein. Wie sind Sie dazu gekommen?

Um das zu beantworten, muss ich ein bisschen weiter ausholen. Ich war einer der 100 Teilnehmer, der bei der Theatergruppe «Kloten packt aus» vor einem Jahr zahlreiche Aufführungen im Stadtsaal bestritt. Das Theaterprojekt war ein voller Erfolg, sodass wir danach einen Verein gründeten, dessen Präsident ich heute bin. Und jetzt zu Ihrer Frage: Als man für neue Magier für «WunderWelten» hiesige Theaterleute suchte, hat die Firma cdg-Beratungen, die mit dem Gewerbeverein die Klotener «WunderWelten» organisiert, mit mir Kontakt aufgenommen.

War Ihnen der Anlass «WunderWelten» schon vor dieser Anfrage bekannt?

Ja, ich besuchte den Event letzten Sommer das erste Mal. Trotz vielen spannenden Darbietungen war mir damals der Zusammenhang mit dem Gewerbe und den

Magiern nicht klar. Ich dachte, die Zauberer seien eine zusätzliche Attraktion. Damit lag ich aber völlig falsch.

Und für was stehen die Magier tatsächlich?

Die Zauberer sind Reiseleiter durch die verschiedenen Welten des Klotener Gewerbes. Sie sollen hilfsbereit sein und Tipps an Besucher weitergeben, wie zum Beispiel, wo es an jenem Abend welche Erlebnisse und Attraktionen gibt.

Was sind gute Voraussetzungen für einen Zauberer?

Ein Magier muss nicht zaubern, sondern verzaubern können (lacht). Dazu gehört Spontaneität, weil man auf die Besucher aktiv zugehen soll. Überzeugungskraft und ein gutes Mundwerk braucht es meiner Meinung nach ebenfalls, um Sprüche zu klopfen und die Besucher bei guter Laune zu halten. Zusätzlich ist es von Vorteil, wenn jemand gerne in andere Rollen schlüpft.

Was gehört zur Ausrüstung der «WunderWelten»-Zauberer?

Nebst dem violetten Gewand tragen wir auch einen grossen violetten Hut. Diesen sieht man von weither. Er wird deshalb auch als Erkennungsmerkmal des Magiers dargestellt. Zudem haben wir einen langen Stab mit einer Kugel obendrauf. Der lange Stab symbolisiert einen Zauberstab, der zu jedem richtigen Magier gehört und manchmal auch für Verteidigungszwecke eingesetzt werden kann (lacht).

Haben Sie Angst, dass Sie im Klotener Zentrum von bösen Mächten attackiert werden?

Nein, natürlich nicht, aber wenn schon verkleiden, dann gehört ein Zauberstab dazu. Und die Kugel ist eine sogenannte Wunderkugel. Nach einem Blick hinein weiss der Magier, wo es welche Attraktionen zu erleben gibt, oder er kann Besucher informieren, wo sich welche Welten befinden.

Erklären Sie diese Welten bitte genauer!

Die ungefähr 30 teilnehmenden Dienstleister oder Handwerker sind unterteilt in verschiedene Welten, zum Beispiel Feuer, Wasser oder Eis. In der Welt des Eises konnte man in den letzten Jahren zum Beispiel einem Eisschnitzer bei der Arbeit zusehen. So hat jede Welt ihre Attraktionen und Darbietungen. Dieses Jahr kommt noch eine neue Welt dazu: nämlich die der Gesundheit.

Text und Bilder: Claudia Sigrist

«WunderWelten 2019»:

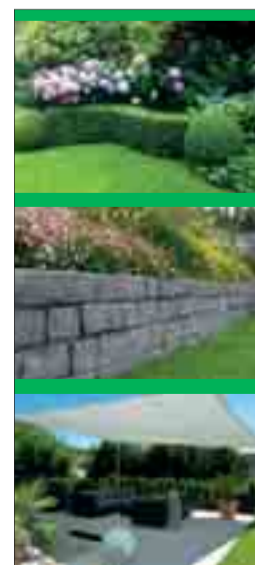
Freitag, 21. Juni 2019, 19 bis 22 Uhr im Zentrum von Kloten



Gerlisberg 7
8302 Kloten
T +41 44 813 49 40
F +41 44 813 49 42
fh@fhwarme.ch
www.fhwarme.ch

Ihr Partner wenn es um Energie und Wärme geht.

- Kamin und Heizungssanierung
- 24-Stunden-Brenner-Service / 365 Tage
- Beratung, Installation und Ausführung
- Feuerungskontrollen mit Eidg. Fachausweis
- Erneuerbare Energien
- Familienbetrieb seit 1983



Eberhard Gartenbau AG

Seit über 40 Jahren sind wir das führende Gartenbauunternehmen im Zürcher Unterland. Gerne kümmern wir uns auch um Ihren Garten!

Unser Angebot umfasst:

- Planung und Beratung
- Gartenbau
- Gartenpflege und -unterhalt

eBERHARD
GARTEN | GESTALTUNG | PFLEGE

Gerlisbergstrasse 21 • 8302 Kloten • 044 804 10 70
www.eberhard-gartenbau.ch

Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg: Generalversammlung

Gewerbeverein feiert runden Geburtstag

Letztes Jahr feierte der GVOG den 50. der Stadt Opfikon, dieses Jahr wird er selber 70 und nächstes Jahr braucht er einen neuen Präsidenten.

Der Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg hat ein äusserst intensives Jubiläumsjahr hinter sich. Viele seiner (Vorstands-) Mitglieder engagierten sich bei den Festivitäten zum Geburtstag der Stadt Opfikon, vor allem bei der dreitägigen grossen Chilbi. Unter anderem darauf blickte GVOG-Präsident Peter Bühler an der Generalversammlung am Freitag, 8. März, in wenigen Worten und vielen Bildern, aber mit Stolz zurück. Das OK habe Hervorragendes geleistet, wofür die Versammlung später 1600 Franken für Dankesgeschenke bewilligen sollte – übrigens die einzigen Kosten der 50-Jahre-Feier, die für den GVOG anfallen.

Etwas zu feiern hatte auch der Gewerbeverein: Seinen 70. Geburtstag, zu dem unter anderem die Ehrenmitglieder Franz Arnold und Ruedi Funk, der Bezirksgewerbeverbandspräsident Urs Remund, die Walliseller Gewerbevereinspräsidentin Corinne Remund und Stadtrat Bruno Maurer begrüsst wurden. Auch ein neues Mitglied gab es: Markus Frei, der im «Bäuler» einen Coworking-Space betreibt. Ausgetreten sind sechs Mitglieder, so dass der Bestand auf 118 sinkt. Aus dem Vorstand wurde Urs Heim verabschiedet, der sich in den vergangenen sechs Jahren um Einladungen, die Website und die «Reminder» gekümmert hat und dafür mit Ehrenmitgliedschaft und Urkunde ausgestattet wurde.

Neu im Vorstand sind Ciri Pante, Jürg Senn und Pascal Eichmann, die auch schon die ersten Sitzungen besucht haben und die Bisherigen Lieta Studer, Daniel Peter, Bruno Imhof und Peter Bühler unterstützen. Der Präsident hat allerdings auf die GV 2020, wenn er in Pension geht, seinen Rücktritt angekündigt.

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem kleinen Ertragsüberschuss von knapp 2200 Franken. Im Budget 2020 ist ein Verlust von 3300 Franken vorgesehen. Im Jahresprogramm steht dieses Jahr unter dem Bewährten das Fest zum 50-Jahr-Jubiläum des Alterszentrums Gibeleich am 24. August, das unter Beteiligung der Gewerbler stattfinden soll – unter

anderem in Form von Blachenwerbung, die schon drei Wochen vorher starten soll, wie Ursula Meier, Leiterin des Gibeleichs, ausführte. Nach der abgearbeiteten Traktandenliste lud das Hotel Zurich Airport Hilton die Gewerblerinnen und Gewerbler zum Apéro in die Hotelbar ein. Bereits hier übernahm Archibald Brändli, mit bürgerlichem Namen René Burkard, seines Zeichens Chef der Firma Securifass aus dem nahen «Seebeach», wie er betonte, das Kommando. Diskret organisierte, kontrollierte und überwachte er die Gäste bereits bei der Ankunft und regelte dann auch den Ansturm auf das Buffet absolut professionell.

Auf dieses Buffet waren alle sehr gespannt – vor allem diejenigen Gäste, welche schon vor einem Jahr dabei waren und das Debakel in einem anderen Glattbrugg Hotel miterleben mussten. Doch nicht nur Archibald Brändli war professionell, sondern auch das Team des Hotels Hilton, das mit einem tollen Angebot erlesener Speisen und einem aufmerksamen und zuvorkommenden Service aufwartete. Dafür sei der ganzen Crew an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen. Nach dem Hauptgang führte GVOG-Präsident Peter Bühler den rund 20-minütigen Film über das gelungene Jubiläumsfest 2018 vor, was alle in schönen Erinnerungen schwelgen liess. Den 70. Geburtstag des stolzen GVOG würdigte Archibald Brändli mit einer pyrotechnischen Show, nach der die Gäste in aufgeräumter Stimmung den Heimweg antreten konnten. Viele freuten sich bereits auf die GV 2020, die am 6. März im Hotel Mövenpick stattfinden wird.

Text und Bilder: Roger Suter, Stadtanzeiger und Urs Studer, GVOG



Der GVOG wird in diesem Jahr 70



Das Buffet des Hotels Hilton erfreute die Sinne



Nochmals in Erinnerungen an das Jubiläumsfest 2018 schwelgen



Die Gäste genossen die gute Stimmung sichtlich (v.l.n.r. v. u.) W. Brühlmann, M. u. R. Funk



Die gutgelaunten Gäste machten gerne mit (v.l.n.r.): P. Eichmann, R. Funk, P. Bühler, U. Schuler, R. Künzli, M. Bedij, A. Brändli, U. Heim, C. Remund, T. Knöri, L. Studer, halb verdeckt A. Castellano

Mittagstreff in Glattbrugg

Referate mit anschliessendem Essen

Vor dem gemeinsamen Mittagessen zeigten Richard Müller von der Energie Opfikon AG und Gian Cavigelli von der EKZ-Energieberatung den Gewerblern interessante Aspekte rund um die Energiegewinnung und den Stromverbrauch auf.

Der monatliche Mittagstreff des Gewerbevereins Opfikon-Glattbrugg von Ende Februar stiess bei den Mitgliedern auf grosses Interesse, denn er war etwas Besonderes. Im Vordergrund des traditionellen Anlasses standen nämlich die Referate zweier Energiefachleute. Zuerst erklärte Richard Müller von der Energie Opfikon, dass durch den Zusammenschluss zum Energieverbrauch (ZEV) der selbst produzierte Strom günstiger sei als der aus dem Netz, dann äusserste er sich zum Energieverbund. Bei diesem geht es darum, dass die Energie Opfikon AG beabsichtigt, in Opfikon und Teilgebieten von Rümlang einen Energieverbund für die Versorgung mit Fernwärme und/oder Fernkälte zu realisieren. Hierfür wird die Abwärme der ARA Kloten/Opfikon genutzt. Schlussendlich erläuterte er die Stromtarife für dieses Jahr. Er sagte: «Opfikon hat im Kanton Zürich nicht die günstigsten Taxen, ist aber durchaus konkurrenzfähig.»

Grosses Sparpotenzial

Danach ergriff Gian Cavigelli von der EKZ-Energieberatung das Wort und wies darauf hin, wie jeder Einzelne und jeder Betrieb die Energiekosten senken könne. Dazu bietet die EKZ-Energieberatung verschiedene Möglichkeiten an. Darunter Mitarbeitersensibilisierungen mittels Energietagen oder -wochen, Workshops, Betriebsoptimierungen und Energiebuchhaltungen. Er sagte: «Das Sparpotenzial liegt zwischen zehn und 15 Prozent.» Hauptsächlich geht es dabei um das Heizen, die Beleuchtung, die Produktion, um Gebäudehüllen, die Mobilität und die Logistik.

Nach diesen beiden Vorträgen lud der Gewerbeverein zum Apéro ein. Bei den Gesprächen der Anwesenden zeigte sich, dass das Thema Energie bei allen auf grosses Interesse stiess und für viel Ge-

sprächsstoff sorgte. Erst beim abschliessenden gemeinsamen Mittagessen stellte sich der gesellige Teil ein und die Gewerbler widmeten sich dem Vertiefen von Kameradschaften.

Text: Ines Tanner, Bilder: zVg



Die beiden Referenten Richard Müller von der Energie Opfikon AG und Gian Cavigelli von der EKZ-Energieberatung



Beim Apéro sorgte das Thema Energie für viel Gesprächsstoff



Energie Opfikon AG
Schaffhauserstrasse 121
8152 Opfikon
Tel. 043 544 86 00
Mail info@energieopfikon.ch
www.energieopfikon.ch

Ihr Dienstleister für Wasser und Energie



Gerüstbau – unsere Leidenschaft

www.fritzgeruestbau.ch
Pfäffikerstrasse 30, 8310 Kempthal
Telefon 044 880 16 60, Fax 044 763 55 59
info@fritzgeruestbau.ch



Ganz in Ihrer Nähe

Über Zusatzversicherung:

- Akupunktur
- Tuina Therapie
- Ernährung- und Kräutertherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Psychosomatische Energetik / Beratung

Über Grundversicherung:

- Physiotherapie

Flughofstrasse 41, 8152 Glattbrugg
Telefon 044 831 03 01, biomedicapraxen.ch



Marcel Eggenberger
Schaffhauserstrasse 87 CH-8152 Glattbrugg
E-Mail info@pnoggi.ch Home www.pnoggi.ch
Telefon 044 810 76 47



Moma Restaurant | Europa-Strasse 19a | 8152 Glattbrugg
Reservation: +41 44 810 14 14 | info@moma-restaurant.ch | moma-restaurant.ch

PANTE Malergeschäft
8152 Glattbrugg

044 810 34 21 | 079 251 34 21

BLUMEN REMUND
HOCHZEITSDEKORATIONEN • TRAUERBINDEREI • FLORISTIK

BAHNHOFPLATZ 2, 8304 WALLISELLEN, TEL. 044 830 23 31, FAX 044 831 00 45
BLUMEN.REMUND@BLUEWIN.CH, WWW.BLUMEN-REMUND.CH

KAMEHA
GRAND ZÜRICH
AUTOGRAPH COLLECTION
HOTELS

AFTER WORK

Geniessen Sie einen
einzigartigen Signature
Cocktail in unserer
PUREGOLD BAR.

BON
10% Rabatt
auf einen
Signature Cocktail
Ihrer Wahl.

DUFAUX-STRASSE 1, 8152 GLATTPARK/ZÜRICH
+41 (0)44 525 5000 ZÜRICH@KAMEHA.COM
WWW.KAMEHAGRANZUERICH.COM

Publireportage: Water World Wallisellen

Der Sommer kann kommen!

Nach dem langen und kalten Winter sind wir voller Vorfreude auf den Sommer. Deshalb hat das Team der Sportanlagen AG Wallisellen alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die Gäste ab dem 1. Mai 2019 im Freibad mit Wohlfühlambiente und Ferienstimmung zu begrüßen.

Das Water World Wallisellen ist revidiert und wieder geöffnet

Das arbeitsfreudige Team der Sportanlagen AG Wallisellen hat das Hallenbad auf Herz und Nieren geprüft. Diese Revision wird jährlich durchgeführt, beginnt jeweils nach dem Walliseller Triathlon und dauert zwei Wochen. Nun erstrahlt das Hallenbad für Besucherinnen und Besucher in neuer Frische.

Eröffnung der neu aufgewerteten Wasserrutschbahn im Freibad

Nach 20 erfolgreichen Geschäftsjahren hat das Team der Sportanlagen AG Wallisellen für seine Badegäste die Rutschbahn im Freibad ersetzt und aufgewertet. Die neue Rutschbahn kommt im Verlauf ähnlich daher wie die bisherige, allerdings ist sie mit gut 40 Metern deutlich länger. Zudem passt sie sich farblich an die drei bereits vorhandenen Hallenbad-rutschbahnen an.

Die Gartenterrasse direkt am Wasser und Pergola mit Tessiner Ambiente lädt auch dieses Jahr wieder zum Verweilen und Entspannen ein.

Das Water World Wallisellen freut sich, viele Besucherinnen und Besucher zu begrüßen und hofft auf einen schönen Sommer!

Text und Bilder: zVg



Hier könnte Ihr Inserat seine Wirkung entfalten.



Regional vernetzt, zuverlässig und persönlich.

Mit Fachwissen und Engagement decken wir die ganze Palette der Immobilien-Dienstleistungen ab. Wir kennen den Markt, setzen für Sie unsere Erfahrung ein und greifen auf ein persönliches Beziehungsnetz zurück.



PRIMOBILIA AG GRINDELSTRASSE 6 8304 WALLISELLEN 044 877 60 00 KONTAKT@PRIMOBILIA.CH

Editorial

Altersausflug 2019

Der Gewerbeverein Wallisellen organisiert alle zwei Jahre einen Seniorenausflug, an welchem alle 75-jährigen und ältere Einwohnerinnen und Einwohner von Wallisellen teilnehmen können. Dies tönt nicht wirklich spektakulär, ist es aber doch. Denn der GVW führt die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren nicht mit grossen Cars, sondern mit den Fahrzeugen der Gewerbetreibenden aus. Dies ermöglicht schöne Gespräche und einen intensiven Austausch zwischen den Chauffeuren und den Fahrgästen.

Der Anlass ist eine logistische Herausforderung, nehmen doch an diesem beliebten Anlass gegen 220 Seniorinnen und Senioren teil. Für diese müssen zirka 60 Fahrer gefunden werden, welche sich einen Nachmittag frei nehmen und als Chauffeur die Senioren ausführen. Ebenso ist das Finden einer passenden Lokalität nicht einfach. Es müssen doch zirka 60 Parkplätze in der Nähe des Restaurants vorhanden sein. Die Gewerbler, Freunde des Gewerbes und Fahrgäste treffen sich jeweils um 13:30 Uhr auf dem grossen Parkplatz beim Gemeindehaus Wallisellen. Nach kurzer Unterweisung der Fahrer und Zuweisung der Passagiere geht es dann mit den PWs und Kleinbussen auf zur Kaffeeahrt. Auf der Fahrt ergeben sich immer gute Gespräche, die Fahrer erfahren viel von den Fahrgästen, wie es früher war und wie es heute für die

älteren Menschen ist, in Wallisellen zu leben. Auch sind schon gute Freundschaften aus diesen Gesprächen entstanden. (Das letzte Mal, fuhr der GVW zur Kartause Ittingen.)

Nach dem Kaffeehalt fahren wir jeweils zurück nach Wallisellen und treffen uns nochmals im Gemeindegasal zum gemeinsamen Abendessen, an dem die Erlebnisse des Tages besprochen werden können und die Jugendmusik zu einem kurzen Konzert aufspielt.

Warum macht der Gewerbeverein Wallisellen das? Wir möchten danke sagen! Danke sagen den Generationen vor uns, für das, was sie in der Vergangenheit alles für uns erarbeitet haben, und für ihre Mitverantwortung dafür, dass es uns doch heute so gut geht.

Die finanziellen Mittel für den Altersausflug werden mit dem alljährlichen Frühlingmarkt an der Bahnhofstrasse erwirtschaftet.

Corinne Remund
Präsidentin Gewerbeverein Wallisellen

info@gewerbewallisellen.ch
www.gewerbewallisellen.ch

Gewerbe Kloten: Anlass WunderWelten

WunderWelten werden erwachsen

Kloten (pd) – Am Freitag, 21. Juni findet im Zentrum von Kloten bereits zum vierten Mal der Anlass WunderWelten statt. Zwischen 19 und 22 Uhr gewähren Klotener Detaillisten und Unternehmen Besuchenden vielfältige Einblicke.

Der Anlass steht unter dem Patronat des Gewerbevereins Kloten und ist breit abgestützt. «WunderWelten ist ein modernes, spontanes und – wie ich meine – zeitgemässes Format», meint OK- und Gewerbevereins-Präsident Max Eberhard. Gut 35 Teilnehmende haben zugesagt, jetzt gehen die Vorbereitungen in die entscheidende Phase.

Magier führen durch die Welten

Freundliche Magier kennen die Angebote in den verschiedenen Welten bestens und helfen Besuchenden das für sie richtige Erlebnis zu entdecken. Neben den inzwischen bestens eingeführten Wasser-, Eis- und Erdwelten gibt es diesmal auch eine «Gesundheitswelt». Der Luftibus bietet die Möglichkeit, die Lungenfunktion zu testen, Interessierte können die Traditionelle Chinesische Medizin näher kennen lernen, es gibt Tipps zu Lymphmassagen und einen Fitnesstests. – Übrigens: es kann auch Klotener Wein degustiert werden!

Auf einen Blick

Wann	Freitag, 21. Juni 2019, 19 bis 22 Uhr
Wo	Im Zentrum von Kloten, von der Schaffhauserstrasse bis zum Stadtplatz und zur Bahnhofstrasse
Wer	rund 35 Klotener Detaillisten, Unternehmer und Magier
Website	www.facebook.com/WunderWeltenKloten

Für Informationen

Max Eberhard,
Präsident Gewerbe Kloten,
Telefon 044 804 10 70,
max@eberhard-gartenbau.ch oder
Cornelia Daftarian,
cdg Beratungen, Telefon 044 886 21 41,
cdg@cdg-beratungen.ch

Termine der Gewerbezeitung

Die nächste Ausgabe der Gewerbezeitung erscheint am **Dienstag, 24. September 2019**

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss ist am **Dienstag, 10. September 2019**

Generalversammlung des Gewerbevereins Wallisellen (GVW)

Aktiv für ein lebendiges Dorfleben

Die 103. ordentliche GV des Gewerbevereins Wallisellen (GVW) fand am Donnerstag, 21. März 2019, im Saal «Zum Doktorhaus» statt. Dem GVW gehören rund 200 Mitglieder an. Der Einladung gefolgt war rund die Hälfte. Jedes Jahr gibt es erfreulicherweise einige Neuzugänge, aber leider auch Abmeldungen durch Wegzug oder Geschäftsverlegungen.



Von links nach rechts Gian Andri Huber, neugewählter Kassier, Corinne Remund, Vereinspräsidentin, und Bruno Grimm, abtretender Kassier

Ab 18.15 Uhr war der Apéro für die Gewerbler geöffnet. Bei Chips und Salzgebäck konnte man neben Orangensaft und Mineralwasser in Wallisellen gebrautes Bier namens Walliseller Glattgold-Bier sowie Walliseller Riesling-Sylvaner, einen Weisswein aus eigenem Anbau in Wallisellen, verkosten. Um 18.45 Uhr verschob man sich in den grossen Saal, wo alles für die GV vorbereitet und die Tische gedeckt waren. Die Präsidentin Corinne Remund begrüßte alle Anwesenden sowie speziell die geladenen Gäste. Als Stimmenzähler wurde Markus Flury, Neugut Garage, gewählt. Das Protokoll der 102. ordentlichen Generalversammlung vom 15. März 2018 wurde einstimmig angenommen wie auch der Jahresbericht, aus dessen Ressorts die Verantwortlichen aus dem Vorstand des GVW berichteten.

Berichte aus den Ressorts

Der Berufserkundungstag fällt in das Ressort von Isabelle von Niederhäusern. Dieser ging in Zusammenarbeit mit der Schule Bürgli über die Bühne. Die rund

100 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der zweiten Sekundarstufe konnten in 35 Berufe hineinschnuppern. Die Schule Bürgli würde sich ein grösseres Angebot im Bereich der Eidgenössischen Berufsatteste, kurz EBAs genannt, für die schulisch schwächeren Schüler wünschen. Der nächste Berufserkundungstag wird dieses Jahr am 1. Oktober stattfinden. Für den Frühlingmarkt in Wallisellen, der dieses Jahr am 11. Mai zwischen 9 und 17 Uhr im Bereich ab der ZKB bis hoch zum Kreisel vor dem «Doktorhaus» stattfinden wird, zeichnet Andreas Bollier verantwortlich. Im letzten Jahr waren rund 80 Stände vertreten. Den Erlös dieses Marktes spendet der Gewerbeverein vollumfänglich dem Alters- und Pflegezentrum Wägelwiesen für den alle zwei Jahre stattfindenden Altersausflug. Für dessen Organisationsarbeit ist derzeit noch Corinne Remund zuständig, die künftig an Dario Attinger übergeben werden wird. Der nächste Altersausflug findet statt am 29. August 2019. Über die stattgefundenen und künftigen Businesslunches berichtete Mauro Zurlino. Beat Staub hat als Marketingverantwortlicher die Werbung fürs Gewerbe inne. Er wies darauf hin, dass zwei Busse der Verkehrsbetriebe Glattal (VBG), namentlich die Nummer 6043 sowie 6038, als Werbeträger fürs Walliseller Gewerbe fungieren. Falls jemand Interesse habe, dass sein oder ihr Logo auf diesen Bussen zu sehen ist, könnten sich diese Personen bei Beat Staub (www.frontwork.ch) melden. Gregor Favre ist für die Website des Vereins zuständig. Er bezog sich auf die Besucherfrequenz und berichtete, dass am ehesten die Mitgliederliste eingesehen werde. Neu kann man sich zu einigen Anlässen ab sofort elektronisch anmelden. Für die Gewerbezeitung ist wiederum Corinne Remund zuständig. Seit

letztem Jahr gibt es für jedes Gewerbe im gesamten Bezirk Bülach die Möglichkeit, Beiträge in dieser Zeitung zu platzieren (www.gewerbezeitungen.ch). Umfangreiche Informationen zur geplanten Messe 2020 wurden am Mittwoch, 27. März 2019 im «Doktorhaus» Wallisellen abgegeben. Die Hauptsponsoren sind die Allianz, die ZKB, das Glatt und die Werke Versorgung Wallisellen AG. Das Patronat hat die Gemeinde Wallisellen. Zur Jahresrechnung gab Bruno Grimm, ZKB, Auskunft: Sie sei allen zugeschickt worden. Das Vermögen konnte vermehrt werden. Der Mitgliederbeitrag bleibt gleich. Zum Traktandum Mutationen gab Corinne Remund bekannt, dass zwölf Firmen um eine Aufnahme in den GVW ersucht haben, die alle aufgenommen wurden. Dem gegenüber standen 18 Austritte.

Wahlen

Nach zehn Jahren gab der Kassier Bruno Grimm seinen Austritt. Ein Nachfolger hat sich in Gian Andri Huber, ebenfalls Angestellter bei der ZKB, bereits gefunden. Der übrige Vorstand stellte sich in globo zur Wiederwahl. Im Weiteren rief Urs Remund in seiner Eigenschaft als Präsident des Bezirksgewerbeverbandes Bülach, dazu auf, sich für politische Ämter zur Verfügung zu stellen. Das Gewerbe sei seiner Meinung nach dort untervertreten. Er lobte die vorzügliche Teamarbeit des Vorstandes. Es folgte ein Grusswort von Gemeinderat Jürg Niederhauser, in dem er sich für die vielen Aktivitäten des GVW bedankte. Abschliessend gab es ein feines Nachtessen, gefolgt von einem sensationellen Dessertbuffet.

Weitere Informationen: www.gewerbewallisellen.ch

Text und Bilder: Yvonne Zwygart



Versammelte Gewerbler

BLUMEN REMUND

HOCHZEITSDEKORATIONEN • TRAUERBINDEREI • FLORISTIK

BAHNHOFPLATZ 2, 8304 WALLISELLEN, TEL. 044 830 23 31, FAX 044 831 00 45
BLUMEN.REMUND@BLUEWIN.CH, WWW.BLUMEN-REMUND.CH



Ob Gräben, Plätze oder Strassen

Hertistrasse 11
8304 Wallisellen
Telefon 044 839 30 90
info@keller-frei.ch
Keller-Frei Zürich
KE
Strassen+Tiefbau
Kundennah • Zuverlässig • Qualitätsbewusst

FRÜH IMMOBILIEN

Ihr Zuhause

eifach verchaufe!

Gratis und schnell online Immobilie schätzen. fruehimmo.ch



Ihre Webseite will das auch nicht.
Gönnen Sie Ihrem Internetauftritt einen frischen Look.

INSOR Webdesign und Entwicklung www.insor.ch

SCHLICHTERLE + GILLNER AG

HEIZUNG • SOLAR • KÄLTE
Planung • Beratung • Installationen • Reparaturen

Seit 60 Jahren Ihr Spezialist für Heizungs-, Solar- und Kälte-Anlagen.

SCHLICHTERLE + GILLNER AG
Dietlikonerstrasse 1, 8304 Wallisellen, Telefon 044 830 64 71, Fax 044 830 63 73
info@schlichterle-gillner.ch, www.schlichterle-gillner.ch



Rolf Meli
Schützenstrasse 14
8304 Wallisellen
Mobile 079 236 45 16
info@meliroll.ch

Sonnenstoren • Rollläden • Lamellenstoren
Fensterladen • Insektenschutz

Wir sind Gewerbe.

Senden Sie Ihre Anzeige bis am **10. September 2019**

an info@gewerbezeitungen.ch

KELLER

IMMOBILIEN

Für alle Fragen rund um Immobilien sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.
kit.ch



Keller Immobilien-Treuhand AG
Kompetenzzentrum für Immobilien
Kirchstrasse 1 · Postfach · 8304 Wallisellen
Telefon +41 44 800 85 85 · kit@kit.ch

VERKAUF | BEWIRTSCHAFTUNG | BERATUNG | BEWERTUNG | BAUTREUHAND | PORTFOLIO-MANAGEMENT



Das Lyner Team – ein verlässlicher Partner für Ihre Haustechnik!

- Neubauten und Totalsanierungen
- Beratung und Planung von A–Z
- Badezimmer- und Küchenumbau
- Einbau von Enthärtungsanlagen
- Boilerentkalkung
- Sanitär- und Heizungsreparaturen
- Sanierung von Heizungsanlagen

Lyner Haustechnik AG
Obere Kirchstrasse 8
8304 Wallisellen
Telefon 044 830 30 40
lyner@bluewin.ch

AUTOHILFE ZÜRICH



24-Stunden Pannen- und Unfalldienst vom Motorrad bis zum Doppelgelenkbus

Mietwagenstation

Eigene Reparaturwerkstatt

Wallisellen	Gattikon	Zürich
Gewerbehallenstrasse 1	Gattikonerstrasse 129	Hohlstrasse 419
8304 Wallisellen	8136 Gattikon	8003 Zürich
Telefon 0848 77 99 99	info@autohilfe.ch	www.autohilfe.ch

CARROSSERIE HAUSER

SPENGEREIMALERIE

24 h, 365 Tage für Sie da!

0800 30 60 60



Gewerbehallenstr. 4, 8304 Wallisellen
www.carrosserie-hauser.ch

TÜV-geprüfter Carrosseriebetrieb

Walliseller Messe 2020

Der Schlüssel zum Erfolg

Die Walliseller Messe 2020 findet von Freitag, 26., bis mit Sonntag, 28. Juni, statt. Die Gewerbemesse gibt es bereits seit 1923, und sie findet alle vier bis fünf Jahre statt. Erstmals im Sommer deshalb, weil der traditionelle Herbsttermin in Wallisellen durch andere Anlässe belegt wird. Der frühere Termin könnte vor allem für die Aussteller und Sponsoren deshalb von Vorteil sein, da dann kaum konkurrenzierende Ausstellungen in der Region stattfinden werden.



Links Corinne Remund, Präsidentin des Gewerbevereins Wallisellen

Das siebenköpfige Organisationskomitee (OK) um Gewerbevereinspräsidentin Corinne Remund ist bereits an den Vorbereitungen. Das OK besteht neben Corinne Remund aus Dario Attinger, Beat Staub, Andreas Bollier, Oskar Gut, Gian Andri Huber sowie Gregor Favre.

Am 18. März beim Businesslunch sowie am 27. März gab es in der Winde des Restaurants Zum Doktorhaus in Wallisellen erste Informationen. Corinne Remund nannte die Hauptsponsoren: Es sind dies die Allianz, das Glatt, die Werke Versorgung Wallisellen AG und die ZKB. Die Gemeinde Wallisellen hat das Patronat inne. Der zentrale Ort des Geschehens wird die Umgebung des Gemeindehauses in der Zentralstrasse sein. Die eigentliche Gewerbeausstellung umfasst die Aussenzelte, die Mehrzweckhalle sowie die Aussenausstellungen. Neben den Angeboten des heimischen Gewerbes werden zudem verschiedene Attraktionen vor Ort sein. Aus der Gastregion, dem Puschlav, werden Ausstellende erwartet. Neben einer Foodmeile darf selbstverständlich die Chilbi für die Kinder nicht

fehlen, dessen Betreiber Marco Gottardi seine Teilnahme bereits zugesagt hat. Das OK rechnet an diesen drei Messetagen mit 10 000 bis 15 000 Besuchern.

Die Öffnungszeiten werden wie folgt sein:

Freitag, 26. Juni 2020, 17–22 Uhr
Samstag, 27. Juni 2020, 10–19 Uhr
Sonntag, 28. Juni 2020, 10–16 Uhr

Die mediale Abdeckung erfolgt durch den «Walliseller Anzeiger», das Lokal-TV Televista, den «Zürcher Unterländer», Radio Zürisee und weitere.

Informationen unter:
gewerbewallisellen.ch/WM2020

Text und Bild: Yvonne Zwygart

Publireportage: INSOR Webdesign und Entwicklung

So wird Ihre Webseite sichtbarer

Damit die Besucher online auf Ihr Angebot stossen, braucht es keine kostspielige Werbekampagne. Mit diesen Tricks können Sie Ihren Internetauftritt selbst optimieren.

Wer eine neue Webseite lanciert, steckt einiges an Arbeit rein. Schliesslich sollen die Bilder ansprechen, die Texte die wichtigsten Verkaufsargumente liefern und das Design frisch wirken. Ist der Internetauftritt erst einmal online, möchte man damit möglichst viele Besucher anlocken. Da läuft es online ähnlich wie offline: Was bringt das hübsch eingerichtete Quartierlädeli, wenn die Kundschaft ausbleibt? Der Betreiber des Lädels würde wohl an der Hauptstrasse ein Schild anbringen, das die Passanten auf sein Geschäft aufmerksam macht. Was in der Stadt die Hauptstrasse, ist im Internet Google. Hier kommen täglich Millionen von Schweizern vorbei. Jene, die sich für Ihr Angebot interessieren, gilt es nun abzuholen. Das geht auch mit kleinem Budget. Mit diesen Tricks können Sie die Suchmaschinenoptimierung Ihres Internetauftritts nämlich selbst machen.

- Verwenden Sie auf Ihrer Webseite jene Begriffe (Keywords), mit welchen nach Ihnen gesucht wird. Wer beispielsweise Kaffeeapseln verkauft, sollte genau dieses Wort einbauen. Aber auch verwandte Wörter wie Kaffeemaschine.
- Streuen Sie die Begriffe regelmässig insbesondere in Überschriften und Seitentiteln. Aber übertreiben Sie es nicht, der natürliche Lesefluss sollte dadurch nicht behindert werden.
- Sorgen Sie dafür, dass andere Webseiten auf Sie verlinken und setzen Sie auch deren Link auf Ihre Seite. Diese Vernetzung ist für die Suchmaschinen ein Zeichen von Vertrauen.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Webseite auf Mobiltelefonen funktioniert.

Text: zVg, Bild: Fotolia



Wie ein Vergrößerungsglas: Mit SEO finden die Nutzer Ihre Webseite schneller

Die INSOR AG ist ein Team passionierter Webengineers. Das KMU hat sich auf die Suchmaschinenoptimierung (SEO) spezialisiert. Gerne definieren wir mit Ihnen die relevanten Keywords und unterstützen Sie bei der Optimierung Ihres Internetauftritts.

INSOR

INSOR Webdesign und Entwicklung
 Telefon 044 585 27 00
 E-Mail info@insor.ch
www.insor.ch

Rafisa und INSOR Webdesign und Entwicklung: Integration junger Autisten

«Je besser sie eine Person kennen, desto eher können sie Gefühle richtig deuten»



Praktikant Lars (links) hat sich nach sechs Monaten Webprogrammierung bei INSOR gut eingearbeitet. Rechts: Geschäftsführer Gregor Favre

Junge Autisten machen bei der Rafisa ihre Ausbildung zum Informatiker. Die Integration in den ersten Arbeitsmarkt ist das Ziel. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist das Praktikum in einem Betrieb wie der INSOR in Wallisellen.

Seit vergangenem Sommer machen junge Menschen mit einem Asperger-Syndrom bei der INSOR in Wallisellen einen Teil ihrer Berufslehre. Als Praktikumsbetrieb bildet der Webdesign-Dienstleister angehende Informatiker aus. Ein wichtiger Schritt in Richtung Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Das ist nämlich das Ziel der Lehre. Die INSOR AG ist Praktikumsbetrieb der Stiftung Informatik für Autisten (Rafisa). Die Stiftung hat die Informatikerlehre für Autisten vor zehn Jahren lanciert.

Mit Kunden telefonieren

Lars Ragutt absolviert derzeit sein Praktikum bei der INSOR AG im Bereich Webdesign und Entwicklung. Schon nach wenigen Wochen hat der 22-jährige für einen Kunden einen neuen Webauftritt lanciert. «Es war ein tolles Gefühl, eine Webseite zu entwickeln, die dann tatsächlich gebraucht wird», sagt Lars Ragutt. Er habe viele neue Erfahrungen gemacht, etwa mit Kunden telefonieren. Anfangs sei das nicht ganz einfach gewesen. «Aber inzwischen habe ich mich daran gewöhnt.»

Die Stimmung erkennen

Mit fremden Menschen in Kontakt treten, sei es persönlich oder telefonisch, sei für viele Autisten eine Herausforderung, sagt Ruedi Wegelin, Leiter Ausbildung bei der Rafisa. «Sie können die Stimmung des Gegenübers oftmals nicht am Gesichtsausdruck oder an der Stimme erkennen.» Die Stimmung in Worten ausdrücken, trage zum Verständnis bei, so Wegelin. «Und je besser sie eine Person kennen, desto eher können sie Gefühle richtig deuten.»

Gerade für viele Aufgabenbereiche in der Informatik würden Autisten gute Voraussetzungen mitbringen, hält Wegelin fest. «Sie haben eine schnelle Auffassungsgabe, denken analytisch und können sich lange konzentrieren.» Doch schlussendlich sei es wie bei anderen Lernenden auch: «Jeder Mensch hat unterschiedliche Fähigkeiten und Talente.»

Die INSOR AG betätigt sich im Bereich Webdesign und Entwicklung für kleinere und grössere Organisationen. Insbesondere in den Branchen Bildung und Betreuung hat sich die Firma in den vergangenen Jahren einen Namen gemacht. Die INSOR AG ist ein Team passionierter Webengineers und Kommunikationsprofis. Innovativ und kundenorientiert realisiert das KMU webbasierte Projekte. Beim Support setzt die Firma auf Qualität, stetige Erreichbarkeit und schnelle Abläufe. Sitz der Unternehmung ist in Wallisellen.

Die Stiftung Informatik für Autisten (Rafisa) bildet seit 2009 Menschen mit einem Asperger-Syndrom zum Informatiker EFZ aus. Zuvor blieb Menschen mit speziellen Förderungsbedürfnissen der Zugang zur Informatikbranche verwehrt. Die Stiftung Informatik für Autisten will dies mit ihrem Ausbildungsangebot ändern. Sie sieht ihre Aufgabe darin, das Potenzial junger Menschen mit speziellen Förderungsbedürfnissen zu erschliessen und ihnen das praktische Know-how im Bereich der Informatik zu vermitteln, wie auch im Bereich der sozialen Kompetenzen.

Text und Bild: zVg

Hier könnte Ihr Inserat seine Wirkung entfalten.

ZU VERKAUFEN

Eine Liegenschaft die punkto Lage, Grösse, Ausbau und Nutzbarkeit seinesgleichen sucht. Direkt an der Limmat gelegen finden Sie hier unter einem Dach eine grosszügige 5½-Zimmer, eine 5-Zimmer-Wohnung, ein Atelier sowie verschiedene Gewerbe- und Büroräume.

Der Gewerbeanteil eignet sich sehr gut für Arzt-/Zahnarztpraxis - Kleintierpraxis - Gemeinschaftspraxis - Werbebüro - Fotograf mit Studio - Finanzdienstleister - Treuhand - Elektroplaner und vieles mehr. Weitere Informationen bei rolf.wirnsberger@remax.ch

Rolf Wirnsberger
 REMAX-Unique, Bahnhofstrasse 19
 CH-8304 Wallisellen, T +41 44 566 44 41



remax.ch

gemasy.ch

GEMASY GmbH
 8304 Wallisellen

Tel +41 (0)44 831 33 55
 Fax +41 (0)44 831 33 56

info@gemasy.ch



GASTRO - Beratung - Expertisen - Gebäudetechnik



Zwei starke Partner für
**Auto, Roller und
 Motorräder**



Neue Fahrzeuge - Occasionen - Reparaturen aller Marken
www.garagemeyerag.ch www.motomschweiz.ch
 Opfikonstrasse 61 8304 Wallisellen
 +41 44 830 28 07 +41 44 830 10 61



TIEFBAU

GRABENLOSER LETTUNGSBAU



Schwamendingenstrasse 34, 8050 Zürich www.chr-mueller.ch

DachPartner AG

Bedachungen - Fassadenbau - Dach/Bau-Service
 Opfikonstrasse 153 - 8050 Zürich - T.044 321 51 15 - info@d-p.ch
www.dachpartner.ch

gareismalermeister wallisellenwinterthur

8304 Wallisellen • Tel. 044 830 20 88
 8404 Winterthur • Tel. 052 337 00 17
www.maler-gareis.ch



Besuchen Sie unseren Showroom!

Parkett
 Teppiche
 Kork
 Linoleum
 Design-Vinyl/beläge
 Vorhänge
 Beschattungssysteme

r.bossert
 Inneneinrichtungen

www.rbossert.ch
 Dorfstrasse 2 · 8306 Brüttisellen
 Telefon 044 834 11 77

Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach: Generalversammlung

«Tu Gutes, sprich davon und schreibe es»



Der Vorstand des Gewerbe- und Industrievereins Bachenbülach

An der diesjährigen Generalversammlung des Gewerbe- und Industrievereins Bachenbülach brachte der Herausgeber Eugen Wiederkehr die Gewerbezeitung den Mitgliedern etwas näher. Zudem rief der Bezirksgewerbeverbandpräsident Urs Remund dazu auf, die Vernetzung zwischen den einzelnen Organisationen besser und aktiver zu leben.

«2018 war für den GIBB ein bewegtes Jahr mit vielen schönen Momenten und einigen Überraschungen», eröffnete die Präsidentin Manuela Schraner am 12. April die 33. Generalversammlung im Saal der Trattoria Pizzeria Rose da Mario.

Im Zentrum der Aktivitäten standen auch im Berichtsjahr wieder die Lehrlingspreisverleihung von Anfang August – welche wie gewohnt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde durchgeführt wurde – und der Lehrlingsparcours von Ende November. Beide Anlässe bilden quasi die Pfeiler im Aktivitätenprogramm des Gewerbe- und Industrievereins Bachenbülach. Die Schüler seien froh, wenn sie jeweils Einblick in verschiedene Firmen erhielten, bemerkte Schraner zum Parcours und stellte erfreut fest: «Das Echo der teilnehmenden Betriebe und Schüler war nach der jüngsten Austragung wieder sehr gut.» Auch beim GIBB kommt der gesellige Aspekt und das Netzwerken nicht zu kurz: So verlegten die Mitglieder ihren traditionellen Gewerbelunch für einmal nach auswärts auf einen Spargelhof. Ferner besichtigten sie das Kraftwerk Eglisau-Glattfelden. Dieses Jahr stehen Besuche bei einer lokalen Bierbrauerei und bei der Firma Kyburz, Freenstein, auf dem Programm.

Eine Zeitung fürs Gewerbe

Aktuell zählt der GIBB 52 Mitglieder. Nebst klassischen Kleingewerbe- und Handwerksbetrieben aus dem Dorf, gehören auch schweizweit sowie international tätige Unternehmen wie zum Beispiel die Planzer Transport AG, verschiedene Vertreter von Automobil-Marken und der Coop Megastore dazu. Als Neumitglied aufgenommen wurde die Eugen Wiederkehr AG, Heraus-

geberin der Gewerbezeitung für den Bezirk Bülach. Eugen Wiederkehr nahm die Gelegenheit wahr, um das viermal pro Jahr erscheinende Medium, das an alle Haushalte in fast allen Bezirksgemeinden verteilt wird, näher vorzustellen.

Einzelne Vereinsmitglieder hatten im Vorfeld jedoch bemängelt, dass der neue Titel vom Konzept her nicht ihren Erwartungen entspreche. Urs Remund, Präsident des Bezirksgewerbeverbandes, ergriff an der Versammlung das Wort und versuchte die Befürchtungen aus dem Weg zu räumen: «Die Gewerbezeitung ist eine Zeitung für uns», legte er dar und betonte: «Wir wollen das Gewerbe bei der Bevölkerung in ein besseres Licht rücken. Die Zeitung ist unsere Chance.» Remund räumte gleichzeitig ein, dass es noch einige Kinderkrankheiten gebe, insbesondere was die Verteilung betreffe. Ganz nach dem Motto: «Tu Gutes, sprich davon und schreibe es», ermunterte er die Gewerbetreibenden aus Bachenbülach, sich aktiv an der «überparteilichen und gewerbefreundlichen Plattform» zu beteiligen. Nach kurzer Diskussion sprachen sich die Anwesenden mit klarer Mehrheit für ein Mitmachen aus.

Mehr Gäste an den Anlässen

In seiner offiziellen Grussbotschaft als Vertreter des Bezirks lud Remund den GIBB weiter dazu ein, die Vernetzung zwischen den benachbarten Gewerbevereinen – wie zum Beispiel Höri und Winkel – besser und aktiver zu leben. Von Seiten der Präsidenten sei die Bereitschaft für eine engere Zusammenarbeit vorhanden. Manuela Schraner bestätigte, dass der GIBB im laufenden Jahr eben diesen Weg einschlagen werde mit der Absicht, dadurch neue Kontakte zu knüpfen und mehr Gäste an den Anlässen zu haben.

Weitere Informationen findet man unter:

www.gewerbe-bachenbuelach.ch

Text und Bilder: zVg



Verleger Eugen Wiederkehr stellt die Gewerbezeitung vor



Die Mitglieder des Gewerbe- und Industrievereins Bachenbülach sprachen sich für ein Mitmachen bei der Gewerbezeitung aus

Wir sind Gewerbe.

aocs

Consulting & Service für KMU

- Rechnungswesen
- Personaladministration
- Kundendatenverwaltung
- Prozessoptimierung
- Softwarelösungen

Bachenbülach – in Ihrer Nähe. Tel. 044 533 28 84 www.aocs.ch info@aocs.ch



Wir befreien Sie.

Partner
PROFFIX
Software für KMU



Ich berate Sie kompetent in sämtlichen Versicherungs- und Vorsorgefragen

Manuela Schraner
Telefon 044 872 55 13
manuela.schraner@axa.ch

AXA, Generalagentur Thomas Fritschi
Feldstrasse 95, 8180 Bülach
Telefon 044 872 55 55
AXA.ch/buelach

Der neue T-Cross.



Jetzt Probe fahren.

Auf jede Art besonders: Der neue T-Cross begeistert mit einzigartigem Crossover-Design, zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten und enormer Wandlungsfähigkeit – unter anderem dank umklappbarem Beifahrersitz und verschiebbarer Rücksitzbank. LED-Tagfahrlicht und Halogenscheinwerfer sorgen für einen eindrucksvollen Auftritt. Und das Beste: Den kleinen SUV von Volkswagen können Sie jetzt selbst bei einer Probefahrt erleben. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Volkswagen

AUTOCENTERBülach

Autocenter Bülach-Süd AG
Länggenstrasse 36
8184 Bachenbülach
www.autocenter-buelach.ch
Tel.: 044 851 80 00

Publireportage: Brunner GmbH Eisenwaren Haushalt

Bequemer Weber Elektrogrill wird immer beliebter!

PULSE Elektrogrill von Weber werden auch bei Grillierspezialisten immer beliebter: enorme Temperatur, integriertes iGrill-Bluetooth-Thermometer, einfach zu bedienen und reinigen.



Kevin Feierabend, Inhaber von Brunner Eisenwaren, in der Weber World

Grillieren wird immer beliebter. Bis heute hatten viele aber noch keine Möglichkeit dazu, weil Holzkohle- oder Gasgrills zum einen auf Balkonen nicht erlaubt sind oder weil man beim Umgang mit Feuer und Flammen zögerte. Die neuen PULSE Grills von Weber werden mit Strom betrieben und haben mit starker Heizleistung und exakter Temperaturkontrolle auch gestandene Grillmeister als vollwertigen Grill überzeugt. Einfach nur an die Steckdose anschliessen und schon entwickelt der Weber PULSE Temperaturen von bis zu 300°C. Zur Kontrolle ist ein iGrill-Bluetooth-Thermometer integriert. Neben der einfachen Bedienung punktet der PULSE auch mit einfacher

Reinigung. Alle neuen PULSE gibt es mit bis zu fünf Jahren Garantie.



Besuchen Sie die Weber World bei **Brunner Eisenwaren** in 8303 Bassersdorf, Bahnhofstrasse 1, Telefon 044 836 52 05 oder unter www.premium-grill.ch.

Text und Bild: zVg

Publireportage: Getränke Bösch AG

Schliessung in Dietlikon, aber offen in Nürensdorf

Mit der Schliessung des Getränkemarktes verliert Dietlikon einen Treffpunkt im Zentrum. Das Hauptgeschäft der Getränke Bösch empfängt seine Kundschaft weiterhin in Nürensdorf.

Den Tag startet Therese Schwarz immer noch mit einer Tasse Kaffee, wichtigen Ereignissen im Unterland und dem Dietliker Dorfgeschehen. Sie interessiert sich für die Menschen, teilt ihre Sorgen und freut sich über ihre Glücksmomente. 29 Jahre stand ihre Türe bei Getränke Bösch AG in Dietlikon allen offen. Damit war Ende März 2019 Schluss.

Eine gute Seele für alle

Wer seinen Durst löschen wollte, ein passendes Geschenk suchte oder einfach ein nettes Gespräch führen wollte, war bei Therese Schwarz stets richtig. Seit April 2019 bleibt der Getränkeabholmarkt an der Dorfstrasse in Dietlikon aber für immer geschlossen. «Das Geschäft war meine zweite Heimat. Der Kontakt zu den vielen lieben Menschen machte meine Arbeit zum Hobby», erklärt sie zum Abschied und dankt ihrer treuen Kundschaft herzlich für die schöne Zeit. Der tapsig-quirelige Pudel Dino freut sich nun auf längere Spaziergänge. An einen komplett neuen Alltag muss er sich allerdings nicht gewöhnen. Die heissgeliebten Streicheleinheiten der Kunden erhält er nämlich weiterhin, und zwar im Hauptgeschäft in Nürensdorf.

Getränkesservice bleibt erhalten

Getränke Bösch AG empfängt seine Kundschaft weiterhin im Hauptgeschäft, an der Alten Winterthurerstrasse 7 in Nürensdorf. Neben dem Abholmarkt mit über 2000 verschiedenen Getränken zählen auch der Hauslieferdienst und der Festservice zum Angebot.

Text und Bild: zVg



Getränke Bösch AG
Alte Winterthurerstrasse 7
8309 Nürensdorf
Telefon 044 836 74 09
info@getraenke-boesch.ch
www.getraenke-boesch.ch



Vor einem neuen Lebensabschnitt: Therese Schwarz mit Pudel Dino

Jetzt mit neuem Internetauftritt. Noch besser und näher bei Bevölkerung und Gewerbe!

GEWERBEZEITUNGEN · 044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch · www.gewerbezeitungen.ch

BOULDER DICH FIT!

Die grösste Boulderhalle im Raum Zürich

☎ 044 836 39 35
info@grindelboulder.ch

grindelboulder.ch

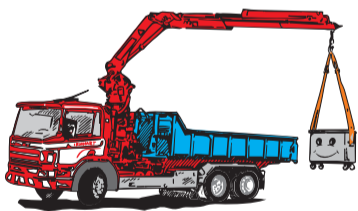
FÜR ANFÄNGER BIS PROFIS
KIDS TRAINING
FÜR KINDER UND FAMILIEN
GRUPPEN UND FIRMEN

Grindelstrasse 12
8303 Bassersdorf



LIENHART TRANSPORTE AG

- Kran- und Greiferarbeiten
- Kehricht- Wertstoff-Entsorgungen
- Mulden-Service / Entsorgungs-Park
- Container-Reinigungen



8303 Bassersdorf Tel: 044 837 16 44
Birchwilstrasse 44 Fax: 044 837 16 55
www.lienhart-transporte.ch

admin@lienhart-transporte.ch

für's Elektrisch...

elektro neuhaus
Bassersdorf Tel. 044 836 48 49
elektroneuhaus.ch

Getränke-Bösch
Nürensdorf + Dietlikon

Hauslieferdienst
Abholmärkte T 044 836 74 09
Festservice www.getraenke-boesch.ch



Eifach immer guet...

Bei uns finden Sie regionale und frische Mittagsmenüs, eine saisonale Speisekarte und laufend wechselnde Spezialwochen. Kurzum: Bei uns finden Sie immer das Passende!

Wir freuen uns auf Sie!



Restaurant Auenstube
S. Draxler & P. Jacky
Wieserweg 1 | 8303 Bassersdorf
044 836 66 35 | www.auenstube.ch

Wir sind KMU.

Senden Sie Ihre Anzeige bis am **10. September 2019**

an info@gewerbezeitungen.ch

rex floor

Bodenbeläge & Treppensanierungen

Steigstrasse 26 8406 Winterthur 052 203 13 23

Oberwilerstrasse 21 8309 Nürensdorf 079 870 57 42

Werbetechnik
starke Alltagswerbung seit über 30 Jahren!

WEISS

Weiss Siebdruck & Schriften AG
8309 Birchwil-Nürensdorf
044 837 10 40
www.wemedia.ch

Aussenwerbung
Fahrzeugwerbung
Beschriftungen
Kleber & Schilder
Grafik & Montage

Starke Alltagswerbung - dauerhaft!

Spielstadt Bassersdorf 2019

Gewerbe und Geschäfte präsentieren sich

Der lokale Detailhandel, Handwerker und Dienstleister präsentieren sich am 22. August mit der «Spielstadt Bassersdorf» aus einer neuen und aufregenden Perspektive. Die Geschäfte öffnen ihre Türen bis 22 Uhr und ermöglichen Besuchenden eine spielerische Auseinandersetzung mit ihrer Tätigkeit. Das soll zur Kultur des Begegnens, des Miteinanders und Entdeckens beitragen.

Bassersdorf hat eine aktive, offene und gesellige Bevölkerung. Diese Freude am Zusammensein und der aktiven Teilnahme an Veranstaltungen wird mit «Spielstadt Bassersdorf» aufgegriffen. Am 22. August 2019 von 17 bis 22 Uhr taucht Bassersdorf in eine neue und aufregende Erlebniswelt ein. Besuchende werfen einen Blick hinter die Kulissen der Gewerbetreibenden und lernen spielerisch die Geschäfte und ihre Teams näher kennen.

Weit gestreute Geschäfte werden dank des Themas «Spielstadt» miteinander verbunden und so ein einheitliches Erlebnis geschaffen. Der Anlass ermöglicht den Geschäften von Bassersdorf Nähe und Kontakt zu neuen und bestehenden Kunden auf- und auszubauen. Durch die gemeinsam geschaffene Erlebniswelt werden die Einkaufsangebote und Dienstleistungen erlebbar und die Menschen von lokalen Anbietern überzeugt.

Text: zVg

Publireportage: W. Schippert AG, Nürens Dorf

Hier geben sich Innovation und Tradition die Hand

Das 1990 in Nürens Dorf gegründete Unternehmen ist seit dem Start als Einzelfirma kontinuierlich gewachsen. Die heutige AG zählt 14 Mitarbeitende. Anfang dieses Jahres wurden zwei neue Mitarbeiter im Bereich Montage und Servicetechnik eingestellt und weitere zwei Arbeitsplätze werden bis Ende Jahr hinzukommen.

Die W. Schippert AG ist heute nicht nur im Kerngeschäft – den Haushaltgeräten – tätig, sondern hat ihr Geschäftsfeld erweitert. Seit 2017 verkauft und repariert das Unternehmen Maschinen im Gewerbebereich. Textilwäschereien, Grossküchen und Hotelbetriebe profitieren neu von den umfassenden Dienstleistungen aus Nürens Dorf.

Generationenwechsel

Das Unternehmen entwickelt sich nicht nur in den verschiedenen Geschäftsfeldern weiter. Der Gründer und Inhaber, Wolfgang Schippert, ist stolz, dass seine Tochter Joelle Krattenmacher das Unternehmen in der nächsten Generation weiterführt. Der Wechsel in der Chefetage des Familienunternehmens ist wohlüberlegt und sorgsam vorbereitet. Die Tochter kennt das Unternehmen vom ersten Tag an und arbeitet seit einigen Jahren aktiv im Betrieb mit. Vater und Tochter leben nach denselben Werten, aber angeregte und innovative Gespräche zwischen den beiden bringen frischen Wind in die Firma. Die W. Schippert AG setzt nach wie vor auf typische Schweizer Tugenden wie Qualitätsbewusstsein, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Das eingespielte Team der W. Schippert AG bietet seinen Kunden eine umfassende und komplette Lösung: Von der Idee bis zur fertigen (Wasch-)Küche. Dafür geben sie jeden Tag ihr Bestes – mit fundiertem Fachwissen, jahrelanger Erfahrung und natürlich viel Elan.

Text und Bild: zVg



W. Schippert AG entwickelt sich weiter. Wolfgang Schippert mit seiner Tochter Joelle Krattenmacher

Haushaltgeräte W. Schippert AG

Haushaltgeräte W. Schippert AG
Postfach
8309 Nürens Dorf
Telefon 044 836 48 01
www.schippert.ch

Publireportage: Restaurant Auenstube

In der Auenstube werden Geniesser verwöhnt

Was braucht es für ein rundum gelungenes Essen? Gastfreundschaft, Liebe zum Detail und auserlesene Zutaten. Wer in der Auenstube etwas Zeit verbringt, verlässt die Wirtschaft satt, zufrieden und mit Lust auf mehr.

Sabine Draxler und Pascal Jacky haben es mit einer gehörigen Portion Leidenschaft geschafft, in Bassersdorf ihre gelungene Mischung aus feinen Menüs und exquisiten Weinen zu etablieren. Die Auenstube überzeugt durch schlichtes, gemütliches Ambiente, das zum Wohlfühlen und Geniessen einlädt. Spätestens wenn die Feinschmecker den ersten Bissen versuchen, fühlen sie sich in eine andere Genusswelt versetzt. Hier schmeckt es nach Heimat.

Regionale und saisonale Küche

Wer in der Auenstube einkehrt, kann sich auf ein frisches und abwechslungsreiches Speiseangebot aus der Region freuen. Die kreativen Einfälle von Pascal Jacky sind definitiv ein Versuecherli wert. Im Gasthaus frönt man aber nicht nur schweizerischen Kreationen, im Bassersdorfer Restaurant geniesst man jeweils mittags (Dienstag bis Freitag) und abends (Dienstag bis Samstag) saisonale Gerichte. Ob feine Mittagsmenüs oder ein romantisches Dinner: die frische Küche, ergänzt mit guten Weinen und hervorragendem Service lädt schlichtweg zum Geniessen ein. Ob es die Spezialitäten des Hauses mit den kreativen Gerichten aus den Spezialwochen aufnehmen können? Wer das herausfinden möchte, kann die Stubentafel bestellen. Seien Sie gewarnt: Es kann sein, dass Sie nicht genug davon kriegen.

Text und Bild: zVg



Die beiden Gastgeber der Auenstube, Sabine Draxler & Pascal Jacky



Restaurant Auenstube
Wiesenweg 1
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 66 35
info@auenstube.ch
www.auenstube.ch

Herausforderungen in der Immobilienbranche

5. Immobilien-Summit der Flughafenregion Zürich am 3. Juli 2019

Innovation, Transformation und Kollaboration: Das sind die Themen des 5. Immobilien-Summit der Flughafenregion Zürich. Rund 500 Teilnehmer werden am 3. Juli erwartet.

Der Immobilien-Summit, der am 3. Juli in der Samsung Hall in Dübendorf durchgeführt wird, gibt dank hochkarätiger Referenten Einblicke in die kommenden Herausforderungen der Branche. Der Event der Flughafenregion Zürich richtet sich an Entscheidungsträger aus KMU und Grossunternehmen wie auch an Entscheider der öffentlichen Hand. Vor allem: Dieses Teilnehmerfeld ermöglicht effektives Business Networking, indem die Gäste bereits im Vorfeld anhand von Interessen und Tätigkeiten gezielt Termine miteinander vereinbaren können.

Das optionale Vormittagsprogramm findet im Innovationspark in Dübendorf statt. Themen sind die komplexe Arealentwicklung des Innovationspark und Innovationen im Holzbau – ein Thema, das in der Architektur immer mehr an Bedeutung gewinnt. Ab Mittag beginnt das Hauptprogramm mit den Themen Innovation, Transformation und Kollaboration.

Die neue Arbeitswelt erfordert andere Kompetenzen der Mitarbeitenden wie



Am Mittwoch, 3. Juli, findet der 5. Immobilien-Summit der Flughafenregion Zürich statt. Profitieren Sie vom Frühbucher-Rabatt.

auch mehr interdisziplinäre Zusammenarbeit. Der Druck, das eigene Geschäftsmodell zu überdenken, nimmt zu. Daten gewinnen an Bedeutung, die insbesondere für das digitale Bauen und die spätere Bewirtschaftung eine wichtige Rolle spielen. Zuletzt zeigt der berühmte Designer Stefan Sagmeister auf, wie die Schönheit von Umgebung und Architektur unser Verhalten beeinflusst.

Anmeldung und weitere Informationen zum Event:
<https://frzh.ch/Immo-GB>
10% Ermässigung mit AktionsCode «FRZMM»

Text und Bild: zVg

Heizung

Sanitär



Schäppi & Meier AG



Zwischen gut und perfekt liegt oft nur ein Handgriff

Grindelstrasse 50
8303 Bassersdorf

info@schaeppeimeier.ch
www.schaeppeimeier.ch

Telefon 043 266 22 88
Telefax 043 266 22 80

Jugendprogramm LIFT

Schule und KMU zusammenführen

Viele Lehrstellen bleiben unbesetzt. Und trotzdem verzweifeln einige Jugendliche beim Schritt von der Schule in die Berufswelt. Das Selbstwertgefühl leidet, die Motivation sinkt und Perspektivlosigkeit macht sich breit. Irgendeine Übergangslösung wird unabweichlich, der Ausgang aber bleibt ungewiss. Genau für diese Jugendlichen ist LIFT da. Und mit Erfolg.

Die LIFT-Idee

Jugendliche mit Unterstützungsbedarf werden in den Schulen bereits im 7. Schuljahr erfasst und sind bis Ende des 8. Schuljahres fit für die Arbeitswelt und bereit für eine erfolgreiche Lehrstellensuche. Das Erfolgsgeheimnis sind zwei Elemente: Wochenarbeitsplätze, wo regelmässig in der Freizeit für zwei bis drei Stunden einfache, produktive Arbeiten verrichtet werden, für die der Betrieb einen kleinen Stundenlohn bezahlt, sowie die sorgfältige Vorbereitung und Begleitung im Umfang von einer Lektion pro Woche durch die Schule. Die LIFT-Idee ist so einfach wie erfolgreich: Rund 270 Schulen mit über 4000 Wochenarbeitsplätzen in allen Landesteilen der Schweiz haben LIFT bereits eingeführt. LIFT ist also in allen Verhältnissen problemlos umsetzbar.



Jugendlicher an einem Wochenarbeitsplatz

Die Wirkung von LIFT

Die Erfahrungen in der Arbeits- und Erwachsenenwelt sowie die Begleitung und Unterstützung durch die Schule bringen erstaunliche Resultate hervor: Die Jugendlichen gewinnen an Selbstvertrauen und Sicherheit, die Persönlichkeitsentwicklung ist augenfällig und die Regeln und Normen der Arbeitswelt (Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Selbstständigkeit, Durchhaltevermögen usw.) werden zur Selbstverständlichkeit. LIFT vermittelt die unverzichtbaren Basics für einen erfolgreichen Übertritt in die Berufs- und Erwachsenenwelt. Damit hilft LIFT auch Lehrabbrüche zu vermeiden. LIFT ist mittlerweile ein anerkanntes Integrations- und Präventionsprogramm, das genau zum richtigen Zeitpunkt einsetzt.

LIFT im Kanton Zürich

Dass LIFT einem Bedürfnis entspricht, zeigt der Kanton Zürich mit rund 75 Oberstufenschulhäusern ganz eindrücklich. Damit gehört er zur Spitze der LIFT-Kantone. Trotzdem sind neue Schulen nach wie vor willkommen.



Standorte

Jugendliche aus dem Kanton Zürich zu LIFT

Marta: «Das LIFT-Projekt hat mir sehr geholfen, dadurch wurde ich offener, denn ich war eine schüchterne Person.»

Zeinab: «Das Zeugnis, welches der LIFT-Betrieb mir gegeben hat, hat bei der Lehrstellensuche sehr geholfen und ich bin froh, dass ich dieses Projekt kennen lernen durfte.»

Diana: «Das LIFT-Projekt soll unbedingt weitergeführt werden, weil es uns Schülern hilft, erste Berufserfahrungen zu sammeln.»

André: «Ich denke, dass das LIFT-Projekt eine gute Vorbereitung auf das Berufsleben und auch für den Alltag ist. Mir gefällt diese Zeit sehr und ich mache gerne weiter mit.»



Gute Vorbereitung auf das Berufsleben

LIFT, Schule und Gewerbe

Mit LIFT können die KMU zusammen mit der Schule die Jugendlichen optimal auf die Ansprüche der Arbeitswelt vorbereiten. Diese Diskussion auf Augenhöhe und mit gemeinsamen Zielsetzungen führt zu einer offenen und wertschätzenden Gesprächskultur mit all ihren Vorteilen. Zudem erhalten die Jugendlichen während ihrer Tätigkeit Einblick in verschiedene Berufe, die ihnen meist unbekannt

sind. Dadurch entsteht auch die Möglichkeit, motivierten Nachwuchs in weniger bekannten Berufssparten zu gewinnen. Schule und Gewerbe sind bei LIFT aufeinander angewiesen, denn ohne Gewerbe keine Wochenarbeitsplätze und ohne Wochenarbeitsplätze kein LIFT-Programm.

Christine Davatz, Vizedirektorin des Schweizerischen Gewerbeverbandes:
«Es gibt meines Wissens in der Schweiz kein Projekt, das so erfolgreich und nachhaltig ist. Der Erfolg der Jugendlichen zeigt, dass es wirklich funktioniert – die meisten bekommen eine Lehrstelle und schliessen die Lehre auch ab.»

Text und Bild: zVg



Verein LIFT, nicht Gewinn orientiert Geschäftsstelle LIFT

Optingenstrasse 12, 3013 Bern
Geschäftsleitung: Gabriela Walsler
info@jugendprojekt-lift.ch
Telefon 031 318 55 70
www.jugendprojekt-lift.ch

**Regionalleitung
Zürich/Innerschweiz:**
Hansruedi Hottinger
hansruedi.hottinger@jugendprojekt-lift.ch
Telefon 079 445 71 81

Editorial

Mitgliedschaft lohnt sich

Am Begrüssungsanlass für neue Unternehmen im schönen und historischen Rathssaal mit Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Bülach durfte ich die Chance wahrnehmen, das Gewerbe Bülach zu präsentieren und neue Firmen für die Mitgliedschaft in unseren Verein zu motivieren. Dabei habe ich interessante Firmen und Personen kennengelernt.

Als nächstes präsentieren wir das Gewerbe den Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger von Bülach am 15. Juni – ein weiterer Anlass, welcher von der Stadt Bülach organisiert wird. An dieser Stelle spreche ich einen herzlichen Dank an die Stadt Bülach!

Eine Mitgliedschaft lohnt sich. Auf unserer Webseite www.gewerbebuelach.ch finden Sie Informationen über unseren Verein und unsere Mitglieder. Als Unternehmen fühlen Sie sich hoffentlich angesprochen und erwägen, Mitglied beim Gewerbe Bülach zu werden? Für weitere Details bieten wir an, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

Stefan Hutter
Präsident Gewerbe Bülach



stefan.hutter@gewerbe-buelach.ch
www.gewerbe-buelach.ch

Bruched Sie
es neus Inserat?
Chömed Sie zu eus!

Für Druckprodukte sind wir Ihr Ansprechpartner:
bmdruck ag ■ 044 872 50 20 ■ info@bmdruck.ch ■ bmdruck.ch

WEIL GESUNDHEIT ALLES IST

Rund 27 300 Unternehmen und 1,4 Millionen Versicherte vertrauen auf die führenden Versicherungslösungen von SWICA. Sie profitieren neben finanzieller Sicherheit von einer überdurchschnittlichen Servicequalität und von attraktiven Kollektivvorteilen. Sprechen Sie mit uns über Ihren Versicherungsschutz.
Telefon 044 800 34 34 oder swica.ch/kollektivpartner



Trend | Partner

Personalberatung | Personalverleih | Personalvermittlung

Telefon 044 862 11 11 | info@trendpartner.ch | www.trendpartner.ch



8187 Weiach
Grubenweg 3
Tel. 044 858 24 42 • weiach@firststop.ch

8180 Bülach → ab sofort mit Autoservice
Hammerstrasse 1a
Tel. 044 860 08 80 • buelach@firststop.ch

8302 Kloten → ab sofort mit Autoservice
Steinackerstrasse 57
Tel. 044 814 26 66 • kloten@firststop.ch

8052 Zürich-Seebach
Fedmstrasse 2
Tel. 044 302 51 22 • zuerich@firststop.ch

*Treibstiege laut Kassensturz vom 5. April 2016 auf SRF 1.

CSZ AG
carrosserie + spritzwerk

feldstrasse 62, 8180 Bülach
csz-ag.ch, tel. 043 810 63 60

- carrosseriearbeiten
- lackier- und spritzwerk
- park- und unfallschäden
- kunststoffreparaturen
- ersatz und reparatur von auto glas
- reparatur von hagelschäden
- ersatzfahrzeuge
- abwicklung von allen versicherungsbelangen (kostenlos)
- neu: chromlackierung




schädeli gartenbau – gartenpflege

Ihr Garten – Wohnzimmer im Freien
Wir planen, gestalten und pflegen Ihren Garten

- Bau
- Umänderungen
- Unterhalt
- Renovation

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Leibrächstrasse 3c, 8185 Winkel
Telefon 044 860 10 44, www.schaedeli.ch

Ihre IT Dienstleister

BB COM IT
GmbH

Für KMU, Gewerbe und Privatpersonen
• Server und Netzwerktechnik
• Office 365 und Cloud Dienste
• IT-Support und PC-Hilfe
• Backup und Datensicherheit
• PC Reparaturen (eigene Werkstatt)
• Beratung und Verkauf

BB COM IT GmbH
Feldstrasse 70
8180 Bülach
Tel. 044 886 26 86
bbcom@bbcom.ch
www.bbcom.ch

Berufswahlparcours

Wer mitmacht – gewinnt

In diversen Gemeinden wird zusammen mit der Oberstufe der Berufswahlparcours angeboten: Die Schüler können an einem Tag in drei verschiedenen Berufen «schnuppern» – in je anderthalb Stunden erhalten sie einen ersten Eindruck und Überblick darüber, was es heisst, «Lehrling» zu sein und auch, wie sich ein Beruf «in echt» anfühlt.

Wo sonst in der Wirtschaftswelt gibt es eine klarere Win-win-Situation als beim Berufswahlparcours? In der heutigen digitalisierten Zeit ist der Berufswahlparcours nämlich häufig die erste Möglichkeit für die Jugendlichen, um «Büezerluft» zu schnuppern und so einen ersten Eindruck der Arbeiten in einem Gewerbebetrieb oder auch in einem Büro zu erhalten.

Mit dem Berufswahlparcours kann man mit einem minimalen Aufwand nicht nur das Interesse an einem Beruf wecken, man kann auch schon eine erste Triage machen von Leuten, die den Beruf interessant finden oder eben nicht. So hat man im schlechtesten Fall eine verkorkste Lehre oder sogar einen Lehrabbruch verhindert. Im besten Fall hat man aber schon seinen zukünftigen Lehrling gefunden. Der Aufwand für die teilnehmenden Betriebe hält sich in

überschaubaren Grenzen. Häufig werden für die Betreuung der Schüler nämlich gerade die eigenen Lehrlinge eingesetzt. Das hat den Vorteil, dass diese sich im Präsentieren üben können und für die Schüler ist die Hemmschwelle geringer, sich mit Gleichaltrigen zu unterhalten und Fragen zu stellen. Für die Schulen ist der Parcours ein willkommenes Tool, um das Thema Berufswahl attraktiver und vor allem anschaulicher zu machen.

Bei so vielen Vorteilen sollte es eigentlich ein Leichtes sein, die Betriebe zum Mitmachen zu motivieren. Und mit dem Eintritt der geburtenstarken Jahrgänge ins Berufsleben hat das Gewerbe eine Möglichkeit zur Hand, mit relativ geringem Aufwand an die richtigen Lehrlinge zu kommen.

Also, falls im Frühsommer (oder in einigen Gemeinden auch etwas später) ein Aufruf des ortsansässigen Gewerbevereins oder eines Nachbarvereins kommt zur Teilnahme am Berufswahlparcours: Zögern Sie nicht. Melden Sie sich bei Ihrem Gewerbeverein. Stellen Sie Ihr Know-how und Ihre Zeit zur Verfügung – Sie können nur gewinnen beim Mitmachen.

Text: zVg

100 Jahre Gewerbe Bülach

Erfolgreiche GV zum 100-Jahr-Jubiläum



Nach dem offiziellen Teil genossen die Mitglieder ein gutes Nachtessen

Am 14. März fand die einhundertste Generalversammlung von Gewerbe Bülach im Rathauskeller statt. Nach einem gemütlichen Apéro zum Einstieg, startete die Generalversammlung wie gewohnt um 19 Uhr. Alle Traktanden konnten zügig abgearbeitet werden.

Werner Scherrer, Präsident des KGVs (KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich) überbrachte die Grussbotschaft des KGVs und gratulierte zum 100-jährigen Bestehen. Marc Eberli (Stadtpräsident Bülach) und René Götz (Wirtschaftsförderung Bülach) stellten die Wirtschaftsförderung Bülach vor und läuteten den Start der Unternehmensumfrage in Bülach ein.

Blumenkisten für Bülach von Mitte Mai bis Mitte September
Was haben Sie von unserem Jubiläumsjahr? Ab Mitte Mai bis Mitte September schmücken, für jeden Passanten gut sichtbar, Blumenkisten mit Hinweis auf das Gewerbe und Sponsoren unsere Stadt vom Bahnhof bis zum Untertor. Geniessen auch Sie die schönen Arrangements während dem Flanieren durch Bülach.

Einen herzlichen Dank ...
... an unsere Sponsoren, welche uns die feierlichen Aktivitäten für unser 100-jähriges Bestehen ermöglichen.

Text: Stefan Hutter, Präsident Gewerbe Bülach, Fotos: Andreas Nievergelt



Interessante Gespräche wurden geführt



RAIFFEISEN

Stadt Bülach

die Mobiliar
Generalagentur Bülach

Landi
ZÜRICH UNTERLAND
Genossenschaft

Bösch
Gewerbe
Verband
Bülach
BGVB

Hier könnte Ihr Inserat seine Wirkung entfalten.

BLuSeNWuNDeR.
Der feinste SPACER-BH der Welt von Mey.

meY
DON'T GO WITH LESS.

BRUNNER'S
bodywear AG

8180 Bülach | Bahnhofstrasse 42
5200 Brugg | Bahnhofstrasse 11

Ihr Coiffeur für die ganze Familie

20%

auf Produkte unter Vorlage der Anzeige, gültig in Bülach, Rümlang und Würenlingen vom 14. Mai bis 24. Mai 2019

COIFFEUR **Bete**

8152 NÖHLANG • ÜBERLATTERSTRASSE 30 • RIEDMATT-CENTER • T. +41 (0) 44 301 00 21
8180 BÜLACH • FELDSTRASSE 80 • MIDRIS CENTER BÜLACH-800 • T. +41 (0) 44 2 00 06 18
5303 WÜRNLINGEN • KUNGSCHLUTSTRASSE 7 • IM COOP AAREMARE • T. +41 (0) 56 281 90 90

**Fragen zu Ihrer beruflichen oder persönlichen Vorsorge?
Fragen zu Ihren Haftpflichtrisiken?
Oder Fragen zur Brandverhütung?**

Wir von der Mobiliar Bülach setzen uns mit Ihnen zusammen und sind für Sie da. Seit über 190 Jahren.

Generalagentur Bülach
Max Suter
mobiliar.ch

Kasernenstrasse 11
8180 Bülach
T 044 872 30 30
buelach@mobiliar.ch

die Mobiliar

Hörservice
Hören heisst Verstehen

- Audio Protect Gehörschutz
- kostenlose Hörberatung
- Ihr persönliches Hörsystem

Hörservice Bülach
Gartematt 3
8180 Bülach
044 860 93 65
buelach@hoerservice.ch
www.hoerservice.ch

**WAND- UND BODENPLATTEN?
WIR BERATEN SIE GERNE –
EINZIGARTIG PROFESSIONELL.**

Eduard Meier
Plattenbeläge AG
8180 Bülach
info@meier-plattenbelaege.ch
Tel. 044 860 15 14

Gewerbe und Industrie Dietlikon (gid): Generalversammlung

Erfolgreicher und grosszügiger Gewerbeverein

Die 80. Generalversammlung von Gewerbe und Industrie Dietlikon (gid) vom 14. März 2019 fand in der Neugut-Garage Flury AG in Wallisellen statt.

Alternierend zum Pflegezentrum Rotacher in Dietlikon fand die Generalversammlung wieder bei einem aktiven Mitglied des gid, der Neugut-Garage Flury AG, statt. Die Tischdekoration von Blumen Remund, das Bier der Brauerei Hardwald AG sowie das Nachtessen der Metzgerei Müller, Brüttsellen, alles Mitglieder des gid, belegen, dass wir zu einer Wirtschaftsregion zusammengewachsen sind.

Vor der GV führte Markus Flury, Inhaber und Geschäftsführer in der zweiten Generation, die GV-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer in einem informativen Rundgang durch den modern eingerichteten Betrieb und anschliessend offerierte er einen grosszügigen Apéro. Die interessante Führung wurde rege genutzt. Karl Flury, der Firmengründer war ebenfalls anwesend und erklärte die Entstehungsgeschichte anhand der ausgestellten Fotos von anno dazumal.

Erfolgreiches Geschäftsjahr für den gid

Alle Traktanden der GV wurden speditiv bearbeitet. Der gesamte Vorstand und die Revisoren wurden wiedergewählt. Für weitergehende Informationen standen die Ressortberichte sowie die Jahresrechnung zur Verfügung. Der Präsident Peter Bernhard freute sich, dass er der Versammlung von einem erfolgreichen Geschäftsjahr berichten konnte. Der gid bedankte sich zudem für die wertschätzenden Grussbotschaften der Gemeindepräsidentin Edith Zuber, des Schulpräsidenten Patrick Widmer sowie des Präsidenten des Bezirksgewerbeverbandes Urs Remund.

Kulturpatzen kommt der Bevölkerung zugute

«Die Unterstützung kultureller Anlässe betreiben wir engagiert. Unseren Kulturpatzen investieren wir dort, wo die Unterstützung gesehen wird und der eigenen Bevölkerung zugutekommt. Dieses Jahr wurde der Kulturtreff Dietlikon mit 1500 Franken berücksichtigt. Zudem lancierten wir erstmals gemeinsam mit der Gemeinde Dietlikon eine Christbaumaktion vor den Läden der Detaillisten im Dorfzentrum Dietlikon», erklärte Peter Bernhard das Engagement des gid.

Publireportage: BSB Absicherungen GmbH

BSB hat einen Vogel

Vögel im Storenkasten oder Marder im Dach? Ameisen und Wespen im Garten? Mäuse oder Schaben im Haus? Kein Problem! BSB Absicherungen findet in jeder Situation die passende Lösung.

Der Mensch verbaut die Natur – die Natur holt sich ihren Platz zurück. Für Vögel sind geschützte Stellen an Häusern beliebte Aufenthaltsorte. Die Fluginsekten lassen sich an Pfetten, auf Fenstersimsen, in Storenkästen und bei Dachuntersichten gerne nieder. Der hinterlassene Vogelkot ist nicht nur unansehnlich, sondern kann auch die Bausubstanz angreifen und Krankheitserreger enthalten. Durch Absichern der Anflug- und Nistplätze können Schäden am Gebäude vorgängig verhindert werden.

Insekten, Ungeziefer oder Nagetiere sind ungeliebte Gäste. Sie kommen in den besten Häusern vor. Nebst dem, dass sie lästig sind, können sie auch zu hygienischen oder gesundheitlichen Problemen führen. Eine professionelle Schädlingsbekämpfung trägt nachhaltig zu einer verbesserten Hygienesituation in Betrieben und Haushalten bei. Schnelles Handeln ist gefragt, um eine weitere Ausbreitung zu vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

PSA-Material bereits geprüft? Die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) umfasst neben Auffanggurten auch jegliche Anschlagmittel. Gemäss EKAS-Richtlinie sind alle Unternehmen verpflichtet, ihre Ausrüstung einmal jährlich von einem lizenzierten Experten kontrollieren zu lassen.

Diese Kontrollen führt das Team der BSB Absicherungen GmbH bei Ihnen vor Ort aus und bestätigt diese mittels Bescheinigung.

Spezialisiert im Bereich des Vogelschutzes sowie in der Schädlingsprävention und -bekämpfung: BSB Absicherungen GmbH bietet alles an – aus einer Hand. Mit kompetenten und qualifizierten Arbeiten und einer transparenten Preispolitik stehen Ihnen die Spezialisten gerne zur Seite.



BSB Absicherungen GmbH verhindert durch Vögel verursachte Schäden an Gebäuden

Text und Bild: zVg



BSB Absicherungen GmbH
 Bahnhofstrasse 6
 8107 Buchs
 Telefon 044 302 88 88
 info@bsb-absicherungen.ch
 www.bsb-absicherungen.ch



Gutbesuchte Generalversammlung

Networking bei Speis und Trank

Der festlich dekorierte Showroom im Obergeschoss bot beste Gelegenheit, sich nach der Versammlung mit neuen Mitgliedern zu unterhalten und alte Bekanntschaften aufzufrischen.

Herzlichen Dank dem Gastgeber Neugut-Garage Flury AG!

Text: zVg, Bild: Markus Flury

Jahresprogramm

Biertalk 2/2019
 Mittwoch, 12. Juni 2019
 Gewerbeausflug nach Linth-Limmern
 Freitag, 14. Juni 2019
 Piazza
 Freitag, 23. August 2019
 Dorfmärt und Piazza
 Samstag, 24. August 2019
 Biertalk 3/2019
 Mittwoch, 25. September 2019
 Herbstanlass F. Focchi AG
 Donnerstag, 24. Oktober 2019
 Berufswahl-Parcours
 Dienstag, 5. November 2019
 Weihnachtsmarkt
 Sonntag, 1. Dezember 2019

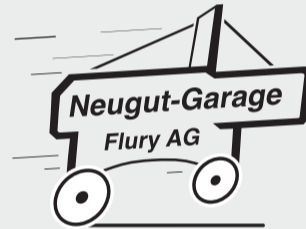
Neumitglieder

Der gid heisst folgende Neumitglieder herzlich willkommen:

Arb Consulting GmbH
 BSB Absicherungen GmbH
 Denner-Verteilzentrum
 Schnyder Consulting GmbH

Neugut-Garage Flury AG

Die Neugut-Garage Flury AG ist seit 50 Jahren der führende Nissan-Händler in Zürich Nord. Die langjährige Kundschaft schätzt den kompetenten und freundlichen Familienbetrieb an zentraler Lage in Wallisellen mit guten Anbindungen an den öffentlichen Verkehr.



Neugut-Garage Flury AG
 Neugutstrasse 57
 8304 Wallisellen
 Telefon 044 877 30 00
 verkauf@neugut-garage.ch
 www.neugut-garage.ch

Editorial

Entdeckt die Handwerksberufe wieder!

Können Jugendliche in der Schulzeit ihre echten Berufstalente noch entdecken? Ist in der heutigen Zeit Arbeiten und Wohnen noch genügend vernetzt, damit Jugendliche im Alltag einen möglichen Beruf erkennen können, der zu ihnen passt?

Talente, egal in welche Richtung, gab es schon immer und wird es auch immer wieder geben. Die Frage sei aber gestellt, ob wir es trotz aller Anstrengungen in der Gesellschaft noch schaffen, die geeigneten Berufstalente zu den passenden Berufen zu führen. Ist es nicht so, dass zuerst die Freude an einer Tätigkeit ausschlaggebend ist, um anschliessend ein gutes Produkt hervorzubringen und materiellen Erfolg möglich zu machen?

Wir alle – Eltern, Schule und Wirtschaft – sind aufgefordert, den Jugendlichen realistische, nicht auf Prestigedenken aufgebaute Berufsperspektiven aufzuzeigen. Bereits heute fehlt es an gut ausgebildeten Fachleuten. Wo bleiben die Berufskader der Zukunft, wie Lehrmeister, Berufsschullehrer usw. für die Zukunft, die höhere Fachschulen oder technische Weiterbildungen durchlaufen haben?

Der gid engagiert sich für die Berufsbildung

Der gid setzt sich aktiv dafür ein, den Jugendlichen einen umfassenden Einblick in die Berufswelten zu geben. Einerseits organisiert der gid in Zusammenarbeit mit der Schule Dietlikon den jährlich stattfindenden Berufswahlparcours. Andererseits stellt der gid Informationen für Schüler und Eltern im Rahmen der



Berufswahlfragen zur Verfügung. Zwei Vorstandsmitglieder sind im gid für die Berufsbildung verantwortlich und verleihen diesem Thema Gewicht.

Lasst uns zum Start ins Berufsleben auf etwas weniger akademische Laufbahnen setzen. Bauen wir wieder vermehrt auf Berufslehren, die als Fundament dienen, auf dem praktisch alle Berufe weiterentwickelt und Studien (z. B. Berufsmittelschule) aufgebaut werden können.

Peter Bernhard
 Präsident Gewerbeverein Dietlikon

p.bernhard@malerbernhard.ch
 www.gewerbedietlikon.ch

Strassenbauprojekt Gebiet Dietlikon Süd: Baustart erfolgt

Gewerbegebiet ist immer erreichbar

Am 1. April 2019 wurden im Beisein von Gemeindepräsidentin Edith Zuber, dem abtretenden kantonalen Baudirektor, Regierungsrat Markus Kägi, sowie Vertretern der beteiligten Strassenbauunternehmungen, Verwaltungen und Medien die Strassenbauarbeiten «Regionale Verkehrssteuerung (RVS) Dietlikon Süd» eröffnet.



Gemeindepräsidentin Edith Zuber und Regierungsrat Markus Kägi eröffnen die Bauarbeiten

In kurzen Ansprachen wiesen die beiden Behördenvertreter auf die lange Planungsphase des Projektes hin, freuten sich nun aber, dass die Umsetzung endlich losgeht. Trotz umfassender Information im Vorfeld und ausführlichen Beschilderungen, zeigten die ersten Betriebstage der Bauphase, dass sich das provisorische Verkehrsregime bei den Nutzern noch einpendeln muss. Insbesondere für die Fussgänger und Velofahrer sind die Einschränkungen vor allem entlang der Neuen Winterthurerstrasse erheblich.

Auch für die Nutzer des öffentlichen Verkehrs gibt es eine Anpassung: Die Buslinie 787 fährt neu durch die gesamte Industriestrasse und bedient im westlichen Teil von Dietlikon Süd die neue Bushaltestelle «Mäenried».

Wegen den erschwerten Verkehrsverhältnissen während der Bauarbeiten ist es, gerade aus Gewerbesicht, ein grosses Anliegen, darauf hinzuweisen, dass das

Verkehrsumleitungen: Wo geht es durch?

Industrie- und Gewerbegebiet Dietlikon Süd während der gesamten Bauzeit jederzeit sowohl mit dem öffentlichen Verkehr als auch mit dem Auto, dem Velo oder zu Fuss erreichbar ist.

Detaillierte Informationen zum Projekt und Verkehrskonzept:
www.tba.zh.ch/dietlikon

Text und Bilder: Christian Schneebeli



Der Vorstand

**Peter Bernhard**
PräsidentMalergeschäft Bernhard AG
Säntisstrasse 30, 8305 Dietlikon
Mobile 079 455 46 61, E-Mail p.bernhard@malerbernhard.ch**Ewald Benz**
BehördenkontakteEwald Benz Immobilien/Tankstellen
Loorenstrasse 5, 8305 Dietlikon
Geschäft 043 255 80 90, E-Mail ewaldbenz@bluewin.ch**Martin Brunner**

Gewerbezeitung / STA-Zentrum Mitte Dietlikon

active care ag
Säntisstrasse 34, 8305 Dietlikon
Geschäft 052 213 66 66, E-Mail martin.brunner@activecare.ch**Andrea Chalverat**
BerufsbildungLaufbahnberatung Andrea Chalverat
Dübendorfstrasse 25, 8602 Wangen b. Dübendorf
Geschäft 043 255 93 34, E-Mail a.chalverat@gezielt-bewerben.ch**Reto Hildebrand**
Vizepräsidenteffekdesign gmbh
Bromackerstrasse 3
8305 Dietlikon
Mobile 079 764 97 66, E-Mail reto.h@effekdesign.ch**Christian Suter**
AnlässeKurt Benz AG Schreinerei
Bromackerstrasse 3, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 09 47, E-Mail cs@benz-schreinerei.ch**Beat Schneeberger**
Kommunikation / Networkingatelier b8ung gmbh
Bromackerstrasse 3, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 48 82, E-Mail Schneeberger@b8ung.ch**Daniel Thrier**
BerufswahlparcoursPiatti & Bürgin Bau AG
Aufwiesenstrasse 4, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 03 39, E-Mail daniel.thrier@piatti-buergin.ch**Dieter Tschanz**
KassierDieter Tschanz Haustechnik AG
Riedenerstrasse 13, 8305 Dietlikon
Geschäft 044 833 81 50, E-Mail d.tschanz@tschanz-haustechnik.ch**Brigitte Vetter**
Sekretariat

Frühlingserwachen in Dietlikon vom 22. März 2019

Die KUNZ AG Holz Bau Planung ist ab 2022 unter neuer Leitung

Um die Nachfolgeregelung in der Geschäftsleitung allen Kunden, Bauherren, Architekten, Lieferanten und Geschäftspartnern so früh als möglich bekannt zu geben, veranstaltete die Firma KUNZ AG Holz Bau Planung ein grosses Frühlingserwachen.

Auf dem DEMAG-Areal befindet sich an der Bahnhofstrasse 9a seit 2010 die KUNZ AG Holz Bau Planung. Es arbeiten dort 30 Mitarbeiter, die sich täglich um die Belange der Kunden kümmern. Weiter gehören aktuell fünf Lehrlinge «Zimmermann EFZ» zum Team und zwei weitere Verträge für die «Neustifte» ab dem kommenden Sommer 2019 sind bereits unterschrieben.

Stimmungsvolles Frühlingserwachen mit 250 Besuchern

Der heutige Geschäftsinhaber Benjamin Kunz begrüsst die rund 250 Besucher anlässlich des Frühlingserwachens 2019 sehr herzlich. Er liess in einem Rückblick die verflochtenen Geschäftsjahre Revue passieren. Im 1985 wurde die Firma von den Brüdern Kunz gegründet, unter dem Namen R. H. Kunz AG. Bis 2009 befand sich die Produktion in Fischbach TG und die Büroräumlichkeiten waren in Brüttsellen ZH untergebracht. Seit 2010 ist die Kunz AG Holz Bau Planung mit Benjamin Kunz als Geschäftsführer in Dietlikon.

Kontinuität dank geregelter Firmenübergabe an drei langjährige Mitarbeiter

Nun übergibt Benjamin Kunz die Firma an die langjährigen Mitarbeiter Christoph Tobler, Reto Frei und Erich Nussbaum. Sie werden ab 2022 die KUNZ AG Holz Bau Planung gemeinsam in die Zukunft führen. Kunz betont, dass der Erfolg einer Firma ohne ein gutes Team nicht möglich sei. Er ist stolz, dass er sich auf langjährige Mitarbeiter verlassen kann, an diesem Anlass konnten 10-, 20- und sogar 25-Jahr-Jubiläen gefeiert werden. Die Kunz AG kann auf dem gleichen Areal mit einer weiteren Halle ab Frühling 2019 die Produktion effizient ausweiten. Dadurch können auch neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Fondueplausch unter freiem Himmel dank dem schönen Frühlingwetter bis spät in die Nacht

Draussen wurden während den Ansprachen die Fondues vorbereitet; die diversen Geschmacksrichtungen wie Most, Chili, Champagner und Weisswein wurden von allen Gästen gelobt. Rund um die elf Outdoor-Fondues gruppierten sich die Gäste. Beim gemütlichen Fondueessen ergaben sich gute Gespräche. Auch die Zigarrenlounge und der «Nagelstock» fanden regen Zulauf. Bis spät in die Nacht wurde diskutiert und gefeiert.

Weitere Informationen unter
www.kunz-holzbau.ch **KUNZ** **HOLZ BAU PLANUNG**Kompetent von der Planung
bis zur Ausführung...Kunz AG | Bahnhofstrasse 9a | 8305 Dietlikon
Telefon 043 255 88 44 | www.kunz-holzbau.ch

BLUMEN REMUND

HOCHZEITSDEKORATIONEN • TRAUERBINDEREI • FLORISTIK

BAHNHOFPLATZ 2, 8304 WALLISELLEN, TEL. 044 830 23 31, FAX 044 831 00 45
BLUMEN.REMUND@BLUEWIN.CH, WWW.BLUMEN-REMUND.CH

BRUNNER PARTNER

HAUSTECHNIK

Brunner Partner AG Haustechnik info@brunnerpartner.ch · www.brunnerpartner.ch
Neue Winterthurerstrasse 20 · 8305 Dietlikon · Tel. 044 835 30 30 · Plattenstrasse 14 · 8032
Zürich · Tel. 044 251 59 82 · Aawerstrasse 3 · 8810 Horgen · Tel. 044 722 52 70

- Parkett- und Bodenbeläge
- Schreiner- und Reparaturservice

8305 Dietlikon 0800-76 94 66 www.rowimo.ch

SCHIMMEX

Die Schimmelpilzsanierer

Säntisstrasse 30, 8305 Dietlikon
Tel. 044 833 36 86 info@schimmelpilzsanierer.ch

Biertalk

Beim Biertalk spricht man «gidisch»

Dass der Gewerbeverein «gid» nicht nur Mitglieder zählt, sondern auch einen Mehrwert bietet, den man nutzen kann, Dienstleistungen zur Verfügung stellt, die man in Anspruch nehmen darf, und eine Geschichte erzählt, die 80 Jahre umfasst, dies erfuhrt man spätestens am 27. Februar beim ersten «gid – 2Towers Biertalk» des Jahres. Vereinspräsident Peter Bernhard und die Vorstandsreferenten Beat Schneeberger und Martin Brunner sprachen an diesem Abend mit den Teilnehmern «gidisch» – mit zahlreichen Informationen um ein wachsendes, starkes und gemeindeübergreifendes Netzwerk.

In Zusammenarbeit mit örtlichen Partnern wird der «gid – 2Towers Biertalk» regelmässig vom Verein «gid – gewerbe und industrie dietlikon» organisiert. Mit Vorträgen zu aktuellen Themen aus Wirtschaft und Politik, kombiniert mit einem lockeren Networking werden Problematiken aufgegriffen, Informationen weitergegeben, neue Kontakte geknüpft und verschiedene Denkweisen diskutiert.

Moderne Dienstleistung

Referent Beat Schneeberger, verantwortlich für das Ressort «Kommunikation und Mitgliederbetreuung», nahm den Februar-Biertalk zum Anlass, um über das Thema «gid – der moderne Dienstleister für Mitglieder. Welche Möglichkeiten bietet der gid für Unternehmen und wie können Mitglieder untereinander profitieren?» zu sprechen. Die vier Bereiche «Informationen», «Berufsbildung», «Netzwerkanlässe» und «Werbung», die von Gewerbevereinsmitgliedern als Möglichkeit genutzt und aktiv mitgestaltet werden können, wurden besonders hervorgehoben.

Mehrwert Werbung

Einem «gid»-Mitglied stehen diverse Werbemöglichkeiten zur Verfügung. Im vereinseigenen Newsletter «eNews» kann

man seine Anlässe inklusive Online-Verlinkung bewerben. Am Dietliker Dorfmarkt wie auch auf der Piazza gibt es die Möglichkeit mit einem Stand sein Unternehmen zu präsentieren und sich in der Dorfmarkt- oder Piazza-Zeitung hervorzuheben. Die beiden Screen-Werbeflächen entlang der verkehrsreichen Neuen Winterthurerstrasse eignen sich optimal für eine grossflächige Werbeaktion. Als Referent an den Biertalk-Anlässen hat man die Chance, sich und sein Unternehmen in entspannter Runde vorzustellen. Eine gezielte Produktplatzierung oder ein Sponsoring der Veranstaltungen sowie eine exklusive Bannerwerbung auf der «gid»-Webseite sind weitere Optionen seine Firma in Szene zu setzen.

Synergien nutzen

Die Gewerbezeitung des Bezirks Bülach, kurz «GZBB» genannt, richtet sich an ein Netzwerk aus Unternehmen und Gewerbetreibenden. Der Gewerbeverein bestimmt frei und unabhängig über Inhalt und Umfang und hat zum Ziel, seine Mitglieder zu unterstützen und untereinander besser zu vernetzen. Die «GZBB» ist eine einmalige Plattform, bei der Informationen geteilt und diverse Werbemöglichkeiten genutzt werden können. Alle Vereinsmitglieder können über Jubiläen, Firmenübergaben, soziales Engagement, Ausstellungen, einen neuen Geschäftsführer, ein neues Produkt und weitere Themen kostenlos berichten.

Eine beliebte Werbemöglichkeit für eine Firmenvorstellung ist die Publiportage, die alle Neumitglieder gratis erhalten. Diese Gelegenheiten, so Martin Brunner, sollten viel mehr wahrgenommen werden, denn mit der Verteilung der «GZBB» werden mittlerweile mehr als 69 000 Haushalte in der unmittelbaren Umgebung erreicht.

Text: Antonia Semmler, Bilder: Reto Hildebrand



Spannende Informationen zum Gewerbeverein «gid» gab es beim ersten Vortrag von Beat Schneeberger.



Interessierte Unternehmer und Gewerbetreibende beim «gid – 2Towers Biertalk» während der Referate.

Mit dem Thema «Facebook & Co. im KMU: Wie der Social-Media-Einstieg in einem Unternehmen Sinn macht» geht der «gid – 2Towers Biertalk» am Mittwoch, 12. Juni 2019, um 18 Uhr in eine neue Runde. Referentin ist Kommunikationsexpertin Gabriela Meissner vom KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich. Herzlich willkommen sind alle «gid»-Mitglieder, Gäste von «gid»-Mitgliedern und Nichtmitglieder.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter: www.gewerbedietlikon.ch/biertalk

Einladung



Thema: «Facebook & Co. im KMU: Wie der Social-Media-Einstieg in einem Unternehmen Sinn macht.»

Viele KMU-Betriebe wollen die sozialen Medien für sich nutzen. Aber welche Kanäle lohnen sich wirklich? Wie erreicht man seine Zielgruppe am besten. Und vor allem: Wie ist man mit möglichst wenig Ressourceneinsatz möglichst präsent? Unsere Referentin gibt Tipps, Tricks wie man auch in einem kleinen Betrieb die sozialen Medien sinnvoll nutzen kann.

Referentin: **Gabriela Meissner**, Kommunikations-expertin (DAS) mit Schwerpunkt Social Media Management. Inhaberin von «Die Textwerkstatt»

Datum: **Mittwoch, 12. Juni 2019**
Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon

17.45-18.00	Eintreffen Teilnehmer
18.00-19.00	Begrüssung Kurz-Referat Fragen/Antworten Infos gid
19.00-20.00	Networking mit Bier und Snacks

Anmeldung bis **Donnerstag, 6. Juni 2019** unter www.gewerbedietlikon.ch/biertalk



unterstützt durch:



gemeinsam in dietlikon... 

Dorfmarkt und PIAZZA

Geburtstagsfäscht uf de PIAZZA

Freitag, 23. August, und Samstag, 24. August 2019

100 Jahre BVD (bürgerliche vereinigung dietlikon), 80 Jahre gid (gewerbe und industrie dietlikon) und 30 Jahre Handball-Club Pfadi-Dietlikon – wenn das kein Grund zum Feiern ist!? Wo schöner und geselliger geht das als im Herzen der Gemeinde? Das ist für die drei Vereine aus Dietlikon keine Frage. Der Dorfmarkt und die PIAZZA bieten dafür das ideale Umfeld für einen tollen Anlass!

Am Freitag, 23. August, beginnt die BVD die Jubiläumsreihe in der PIAZZA «food & music-hall» ab 18:30 Uhr mit kurzen Festreden im Rahmen eines Mitglieder-Events. Und ab 20:30 Uhr startet dann bereits der öffentliche Festakt für alle Besucher von nah und fern. Die Dietliker Kultband «Küschtlpäch» wird die Bühne nach 2016 erneut beben lassen! Der Handball-Club Pfadi-Dietlikon serviert beim Schulhaus Hüenerweid gastronomische Highlights und betreibt über das ganze Wochenende hinweg die legendäre HCPD-Bar bis um ca. 2 Uhr nachts.

Der Samstag, 24. August, steht ab 10 Uhr im Zeichen des Dorfmarkts mit rund 60 Ständen entlang der Bahnhofstrasse und einem grossen Angebot auf der PIAZZA. Zudem geben Dietliker Firmen bis 17 Uhr einen Einblick in ihre Dienstleistungen und mit etwas Glück am PIAZZA-Glücksrad erhält jeder Besucher ein kleines Erinnerungsgeschenk. Im «action&playland» wird mit einer Riesen-Hüpfburg, einer sportlichen Attraktion und dem Pfadipark für Spass und Bewegung gesorgt. Die

moderne elektronische Schiessanlage der Bettenseeschützen braucht ein ruhiges Händchen, während die Jugendorganisation RedSky mit Henna-Tattoos über- rascht.

Am späteren Nachmittag beginnen dann der gid und der Handballclub mit ihren gemeinsamen Festlichkeiten in der PIAZZA-«food&music-hall». Eine Überraschungs-Liveband und spezielle Angebote aus der PIAZZA-Küche halten die Stimmung hoch und die grosse Bar im Zentrum des Geländes garantiert bis ca. 2 Uhr für grossartige Unterhaltung...

Es darf also am 23./24. August in Dietlikon beinahe nonstop gefeiert und gejubelt werden. Der Verein «gid gewerbe und industrie dietlikon» und das Dorfmarkt-/PIAZZA-OK freut sich auf viele Besucher und wünscht allen zwei tolle Tage und viele gemeinsame Erlebnisse!

Reto Hildebrand
gid OK-Präsident Dorfmarkt

Beat Schneeberger
gid OK-Chef PIAZZA

Fotos: zVg

Dieses grosse Angebot können wir nur durch die grosszügige und engagierte Unterstützung diverser Sponsoren realisieren. An dieser Stelle unseren herzlichen Dank: Gemeinde Dietlikon, BVD, Handball Club Dietlikon, Coca-Cola, MediaMarkt Dietlikon, Xsund&Fit Dietlikon, Kanawai AG, b8ung.ch, effekdesign.ch (Stand Mitte April 2019)



gid-Wettbewerb, 2. Ausgabe

Dietliker Rätsel

Zur Netzwerkpflege zwischen Gewerbe, Gemeinde und Vereinen organisiert der gid den «gid 2Towers Biertalk». Dieser hat zum Ziel, für das Gewerbe in der Gemeinde Dietlikon wichtige Themen aufzunehmen, zu informieren, Gesprächszirkel zu fördern und konstruktive Lösungsansätze aufzeigen zu können. Hauptsponsor des Anlasses ist eine Brauerei. Finden Sie heraus, welche es ist! In diesem Silbenrätsel dreht sich daher alles ums Thema Bier. Sichern Sie sich eine Chance auf einen Gutschein von eben dieser Brauerei, deren Namen Sie erraten sollen. Die Anfangsbuchstaben Ihrer Antworten ergeben das Lösungswort.

Zum Einsenden des Lösungsworts benutzen Sie unsere Website www.gewerbedietlikon.ch. Einsendungen über andere Kanäle sind von der Verlosung ausgeschlossen.

Beachten Sie die Teilnahmebedingungen unter www.gewerbedietlikon.ch. Teilnahmeschluss: Samstag, 15. Juni 2019, 23:59 Uhr

al	Ale	bel	bier	Dar	Dub	fen
frei	ger	hol	Hop	ko	La	len
li	Rauch	ren	sel	Wal		

Eine kleine Hilfe: In Klammern steht die Anzahl Silben des gesuchten Wortes.

Bierbrauer verwenden nur Fruchtzapfen der weiblichen Pflanzen des (2)

Die Biersorte (1) ist mit obergäriger Hefe hergestellt.

Wenn Malz über einem Holzfeuer getrocknet wird, entsteht (2)

Diese belgischen Biere sind zweifach vergoren. Man nennt sie daher (2)

Die Brauerei steht in der Nachbargemeinde (4)

Ein Bier fast ohne Promille bezeichnet man als (4)

Untergärige Biere haben die Artenbezeichnung..... (2)

In der Mälzer-Sprache nennt man diesen Trocknungsprozess (2)



Dorfmarkt Samstag, 24. August 2019 10.00–17.00 Uhr

PIAZZA Freitag 23.8.19 & Samstag 24.8.19 18.00–02.00 Uhr 10.00–02.00 Uhr

BGVB-Jassmeisterschaft 2019

Die Jüngste gewann den Pokal

Auch wenn sich der Bezirksgewerbeverband Bülach hauptsächlich gewerbepolitisch engagiert, organisiert er auch gesellschaftliche Anlässe für seine Mitglieder.

Am 11. April fand zum sechsten Mal die Jassmeisterschaft des Bezirksgewerbeverband statt. Mitglieder aus neun Gewerbevereinen haben sich im Jassen gemessen. Die Teilnehmer konnten sich in der Winde zum Restaurant Doktorhaus in Wallisellen im Schieber, einfach, mit wechselnden Partnern, ihrer Spielfreude hingeben. Alle Teilnehmer spielten konzentriert und mit Freude und absolut unverkrampft und friedlich. Im Anschluss an das Jassturnier wurde noch zusammen gegessen und geplaudert. Alles in allem war es ein sehr schöner Anlass. Gewonnen hat dieses Jahr die jüngste Teilnehmerin am Turnier. Floristin Jasmin Jud aus Dietlikon konnte den begehrten Wanderpokal und drei Flaschen Wein mit nach Hause nehmen. Zweiter wurde Martin Brunner, ebenfalls aus Dietlikon. Besonders angetan waren alle von Frau Alice Bernhard (Mutter von Peter Bernhard, Präsident des gid). Sie wurde Turnierdritte und dies mit 89 Jahren. Fakt ist, in Dietlikon hat es die besten Jasser im Bezirk.



Konzentrierte Spielfreude an der Jassmeisterschaft



Siegreiche Damen

Text: Urs Remund
Bilder: zVg

Rückblick Kantonsratswahlen 2019

Verschiebung Mehrheitsverhältnisse

Die Kantonsratswahlen vom 24. März 2019 haben eine Verschiebung der Mehrheitsverhältnisse im kantonalen Parlament zur Folge. Die bürgerliche Mehrheit konnte nicht gehalten werden.

Ebenso hat sich der Regierungsrat mehr nach links verschoben. Durch die Wahl von Martin Neukom, Grüne, werden die ökologischen Anliegen mit Sicherheit eine stärkere Lobby erhalten. Die Umwelt und unsere Natur zu schützen und zu erhalten, wird durch Lenkungsabgaben, Anreizsysteme (meistens Penalties) alle Einwohnerinnen und Einwohner finanziell mehr belasten als bisher. Es bleibt zu hoffen, dass der Wirtschaftskanton Zürich nicht zu sehr unter diesen (voraussichtbaren) Mehrkosten leiden wird. Grüne Politik und Umweltschutz können nur gemacht werden, wenn auch genügend finanzielle Mittel vorhanden sind. Im Bezirk Bülach konnten zumindest die Sitze von SVP, FDP und EDU gehalten werden. Mit Claudio Schmid, Roman Schmid,

Romaine Roggenmoser (SVP) und Linda Camenisch, Doris Meier (FDP) sowie Thomas Lamprecht (EDU) wurden wieder sechs Mitglieder des Bezirksgewerbeverband Bülach in den Kantonsrat gewählt. Dies zeigt doch auch auf, dass das Gewerbe im Bezirk einen grossen Rückhalt in der Bevölkerung geniesst. Herzlichen Dank! Wir gratulieren den gewählten Kantonsrätinnen und Kantonsräten zu ihrer Wahl und hoffen, dass sie sich in wichtigen politischen Fragen, die Wirtschaft und Gewerbe betreffen, in den Kommissionen einbringen und durchsetzen können.

Für den Vorstand
BGVB-Präsident Urs Remund

urs.c.remund@bluewin.ch
info@bgvb.ch
www.bgvb.ch

Wahlkampfversprechen eingelöst

Spende an Verein Insieme-Zwirnitträff



Urs Remund, Präsident des BGVB, löst sein Wahlkampfversprechen ein.

Wie vor den Kantonsratswahlen angekündigt hat Urs Remund dem Verein Insieme-Zwirnitträff einen Check überreicht, im Betrag von 4428 Franken. Anstelle Geld auszugeben für grosse Einzelplakate beim Wahlkampf, überreichte er den Betrag, welcher in seiner Höhe dem Wahlergebnis vom 24.3.2019 entspricht.

Der Verein Insieme-Zwirnitträff in Glattbrugg engagiert sich für Menschen mit Behinderung und ermöglicht ihnen bedürfnisgerechte Ferien und organisiert viele Freizeitaktivitäten darunter auch die «Schlagerparty's mit DJ Bächli».

Urs Remund ist überzeugt, dass das Geld in guten Händen ist und zum Wohle der behinderten Menschen eingesetzt wird. Googeln Sie doch mal «Insieme-Zwirnitträff» und erfahren Sie mehr über den Verein.

Ehrensperger Partner Vermögensverwaltung

Benno Ehrensperger

Ehrensperger Partner Vermögensverwaltung AG
Hamelrainstrasse 15 | CH-8302 Kloten
T +41 (0)44 815 59 01 | benno@ehrenspergerpartner.ch

Flughafenregion Zürich Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung

Künstliche Intelligenz und die hohe Kunst des Netzwerkens

Bereits zum zweiten Mal fand kürzlich die neu initiierte Networking-Veranstaltung «CEO Lunch» statt. Im Radisson Blu Zurich Airport trafen sich rund 60 Geschäftsführungsmitglieder zu Apéro, Referat, Lunch und vielen Möglichkeiten, Kontakte zu erweitern und zu stärken.

Ein gutes Netzwerk kann Türen öffnen und neue Ideen bringen. Wertvolle Unterstützung hierfür bietet die Flughafenregion Zürich mit ihrem neu ins Leben gerufenen Anlass «CEO Lunch», der Networking mit hochwertigen Referaten kombiniert. Ausgewählte CEOs von grösseren Unternehmen und Gemeindepräsidenten trafen sich Mitte März zum regen Austausch im überschaubaren Kreis. Mit toller Aussicht auf das rege Flughafentreiben startete der Mittag mit einem lockeren Apéro, gefolgt von einem inspirierenden Referat über künstliche Intelligenz, auch genannt KI.

Künstliche Intelligenz – aktueller denn je

Die rund 60 anwesenden Gäste lauschten ab 11.30 Uhr gespannt dem Referat der Mathematikerin Dalith Steiger. Als Gründerin von SwissCognitive geht sie schweizweit mit ihrem Motto «Why wait? Act now!» der Mission nach, das Bewusstsein für künstliche Intelligenz zu fördern. So sprach Steiger am CEO-Lunch über die Chancen und Herausforderungen im Umgang mit KI. Trotz vielfacher Unsicherheiten in der Wirtschaft gegenüber dem futuristisch anmutenden Thema legte die KI-Expertin den Geschäftsleitungsmitgliedern nahe, die Herausforderung nicht zu umgehen, sondern anzugehen. Laut Steiger gelte es, jetzt auf den Zug der KI aufzuspringen. Zurückzubleiben hätte für die Bevölkerung verheerendere Folgen als eine Umstrukturierung.

Roboter im Stadthaus Kloten

Einige der anwesenden CEOs konnten ihre ersten Erfahrungen rund um die künstliche Intelligenz mit dem Plenum teilen. In der Abschlussfragerunde teilte René Huber, Stadtpräsident von Kloten, seine Erfahrungen mit künstlicher Intelligenz. Zukünftig würde ein Roboter in der Eingangshalle des Stadthaus die Einwohner bei der Orientierung im achtstöckigen Haus unterstützen. «Der Sinn dahinter ist nicht, dass wir uns die Arbeit erleichtern wollen. Im Gegenteil, ein solcher Roboter ist momentan noch



Dalith Steiger, Mathematikerin und Co-Founder von SwissCognitive vor den rund 60 CEOs



(v.l.n.r.) Christoph Lang, Geschäftsführer Flughafenregion Zürich, Dalith Steiger, Mathematikerin und Co-Founder von SwissCognitive, René Huber, Stadtpräsident Stadt Kloten, Andy Fitze, Co-Founder SwissCognitive

sehr wartungsintensiv», meinte der Klotener Stadtpräsident. «Wir möchten vor allem die Mitarbeitenden wie auch die Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass dies unsere Zukunft sein wird und diese schneller kommt, als wir vielleicht ahnen.»

Mit einem vollen Magen diskutiert es sich besser

Ein solch fesselndes und hochaktuelles Thema lud förmlich zu angeregten Diskussionen an. Bei einem ausgiebigen Drei-Gang-Menü wurde der intensive Austausch fortgesetzt. Gepaart mit der schönen Aussicht auf den Flughafen Zürich entwickelte sich auch die zweite Ausgabe des CEO-Lunches zu einem erlebnis- und lehrreichen Event für Gäste und Mitglieder der Flughafenregion Zürich.

Mehr Informationen unter www.flughafenregion.ch

Text und Bilder: zVg

Gewerbezeitung Bezirk Bülach: lückenhafte Zeitungsverteilung

Zu viele Nichtzustellungen

Unsere Bezirksgewerbezeitung erscheint bereits zum fünften Mal. Dieses Jahr erscheint unsere Zeitung vier Mal. Die Februar-Ausgabe 2019 hätte allen Haushalten im Bezirk verteilt werden sollen, also nicht nur in jenen Gemeinden, in denen die Gewerbevereine der Zeitung angeschlossen sind. Leider haben wir feststellen müssen, dass die Verteilung der Zeitung in manchen Gemeinden nicht flächendeckend erfolgte. Die Direct Mail Company (DMC, eine Tochterfirma der Post) ist für die Zustellung beauftragt und wird für die Verteilung in alle Haushalte bezahlt. Uns und dem Verleger der Bezirkszeitung tut es sehr leid, dass in manchen Gemeinden oder Quartieren die Verteilung nicht flächendeckend erfolgte. Der Verlag hat sich an die DMC gewandt und insistiert, dass es zu viele Nichtzustellungen gegeben hatte.

Leider müssen gemäss DMC nicht erfolgte Verteilungen innert 14 Tagen gemeldet werden, damit sie bei den Austrägern aktiv werden können. Bei einer Zeitung, die vier Mal jährlich verteilt wird, ist es für die Leserschaft schwierig festzustellen, ob die Zeitung wirklich lückenlos zugestellt wurde.

Deshalb, werte Leserinnen und Leser, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie sich nach dem Erhalt dieser Zeitung in Ihrem Bekanntenkreis umhören und nachfragen, ob die Zeitung auch dort verteilt wurde. Wenn dies nicht der Fall war, sind wir für eine Rückmeldung per E-Mail an unseren Verleger (info@gewerbezeitungen.ch) dankbar. Er wird die Zeitung dann per Post nachsenden.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe!

BGVB-Präsident, Urs Remund

Impressum

Impressum

Gewerbezeitung

Die offizielle Gewerbezeitung des Bezirksgewerbeverband Bülach, Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach, Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf, Gewerbe Bülach, gewerbe industrie dietlikon, Gewerbeverein Embrachertal, Gewerbeverein Höri, Gewerbe Kloten, Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg, Gewerbeverein Wallisellen und Gewerbeverein Winkel.

Die Gewerbezeitung wird durch die Schweizer Post AG und Direct Mail Company AG in alle Haushaltungen und Postfächer im ganzen Bezirk Bülach gratis verteilt (abgesehen von Glattfelden, Rafzerfeld und Eglisau) – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. In Briefkästen mit einem Kleber «Bitte keine Gratiszeitungen» wird die Gewerbezeitung nicht zugestellt.

Redaktion

Bezirksgewerbeverband Bülach
www.bgvb.ch

Redaktionsadresse

Verlagsberatung Daniela Bahnmüller
043 818 00 55
redaktion@verlagsberatung.ch

Verlag/Inserate

Eugen Wiederkehr AG
Gewerbezeitungen
044 430 08 08
info@gewerbezeitungen.ch
www.gewerbezeitungen.ch

Gestaltung/Desktop-Publishing

bm druck ag
Postfach, Seebühlstrasse 36, 8185 Winkel
044 872 50 20
info@bmdruck.ch

Druck/Papier

gedruckt in der
schweiz